



# BESTATTUNGSWELT

Das Fachblatt für die Bestattungsbranche  
Ausgabe 04.2016

QUO VADIS,  
FRIEDHOF



# Sarg, was Du denkst.

**Was ist ein Sarg?** Ein hochwertiger Sarg ist Ausdruck der Beratungsqualität des Bestatters. Er ist aber auch Gradmesser für die Wertschätzung der Hinterbliebenen gegenüber ihren lieben Verstorbenen. Säрге von **Daxecker®** werden aus heimischen Hölzern in bester Güte und mit großer Sorgfalt ausschließlich in Österreich hergestellt.

## Sargkultur aus Österreich.



**Daxecker®**



## Liebe Leserin, lieber Leser,

eine schöne Geste gegen das Vergessen: In Wiesbaden sorgen Obdachlose für die Pflege der Gräber von obdachlos verstorbenen Menschen.

Das Projekt, das von der Diakonie Wiesbaden bereits im Jahr 2009 initiiert wurde, wird von den Betroffenen dankbar angenommen. Und es gibt ihnen auch etwas zurück, nämlich ihr Selbstwertgefühl und ihre Würde, weil sie gebraucht werden. Ohne diese Initiative würden die Gräber verwildern. Die Finanzierung erfolgt durch Spenden.

Für viele Menschen gehört der Gedanke an die Obdachlosigkeit und an den Tod eher zu den Themen, die gerne verdrängt werden. Durch die Grabpflege-Initiative entstehen nicht nur für die Obdachlosen neue Perspektiven. Die Umsetzung ist eine Bereicherung für die gesamte Bestattungs- und Friedhofskultur und somit auch für die Gesellschaft.

Sich umeinander zu kümmern, wenn sich keiner mehr kümmern möchte – eine schöne Idee, die zur Nachahmung anregt. Vielleicht auch bald in Ihrer Stadt?

Herzlichst

Ihr Bestattungswelt-Team

**Nicola Tholen**  
Projektleitung

**Britta Schaible**  
Redaktion

Udo Conen



## BESTATTERKLEIDUNG

Wir vertrauen instinktiv eher den Menschen, die gut gekleidet sind, als denen die es nicht sind.

☎ täglich von 08 - 22 Uhr

Mehr Informationen finden Sie hier auf **Seite 21**.

Firma Udo Conen® | Telefon +49 (0)36208 - 7 37 70 | bestatterkleidung.com

**20 Jahre**  
JUBILÄUM  
1996 - 2016

- KUNDEN REFERENZEN
- BERATUNG INDIVIDUELL
- 14 - TAGE UMTAUSCH
- RÜCKRUF SERVICE
- BESTATTER KREDIT



**14**  
**Letzter Aufruf für alle Kulturinteressierten!**  
 Die exklusive Leserreise nach Indien



**16**  
**Die Belebung der Friedhofskultur**  
 FRIEDHOF HEUTE setzt klare Zeichen



**17**  
**Hand in Hand für Ihren Erfolg**  
 Ohne Eigenkapital investieren können

BEITRÄGE

- 3 Editorial
- 6 **Kulturbedürfnis**  
Erasmus A. Baumeister
- 8 **Von lästiger Abrechnungsarbeit zur Win-win-win-Situation**  
Die Bestattungswelt im Interview mit George Spoida
- 10 **Gerichtlicher Frust oder echte Lösung für alle?**  
Rechtsanwalt Claus Volke
- 14 **Letzter Aufruf für alle Kulturinteressierten!**  
Die exklusive Leserreise nach Indien
- 16 **Die Belebung der Friedhofskultur**  
FRIEDHOF HEUTE setzt klare Zeichen
- 17 **Hand in Hand für Ihren Erfolg**  
Ohne Eigenkapital investieren können
- 18 **Der Worte sind genug gewechselt ...**  
FRIEDHOF HEUTE – Modernes Friedhofsmarketing
- 19 **Aufbahrung ohne Risiko**  
Die modernen Kühlsysteme der Firma Westhelle GmbH
- 20 **Maritimes Gedenken**  
Die Gedenkstätte „Brücke der Erinnerung“ der Seebestattungs-Reederei Albrecht
- 21 **„Tailor“ kommt**  
Die Innovation 2016 der Firma Udo Conen®
- 22 **Perspektiven für die Trauer im denkmalgeschützten Gebäude**  
Der neue Abschiedsraum im Eduard-Müller-Krematorium in Hagen
- 23 **Ein kleiner Blick durchs Fenster ...**
- 24 **Ein natürlicher Übergang**  
Die patentierte Wasserurne – eine schöne Alternative
- 24 **And the winner is ...**
- 25 **Traditionelle Handwerksqualität**  
Holzkreuze „Made in Germany“

IMPRESSUM

<p><b>Herausgeber</b>                  Agentur Erasmus A. Baumeister e. K.                  c/o Verlag Bestattungswelt Ltd                  Koppensteinstraße 1                  50935 Köln</p>	<p><b>Redaktionsanschrift</b>                  Verlag Bestattungswelt Ltd                  Friesenwall 19                  50672 Köln                  Telefon: 0221 / 277 949 20                  Telefax: 0221 / 277 949 50                  info@bestattungswelt.com                  www.bestattungswelt.com</p>	<p><b>Chefredaktion und Projektleitung</b>                  Britta Schaible                  Nicola Tholen</p> <p><b>Erscheinungsweise</b>                  zweimonatlich</p> <p><b>Nächster Anzeigen-/Redaktionsschluss</b>                  29.08.2016</p>	<p><b>Gestaltung</b>                  Florian Rohleder</p> <p><b>Copyright</b>                  Verlag Bestattungswelt Ltd.</p>	<p>Nachdruck, Vervielfältigung und elektronische Speicherung, auch auszugsweise, sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gestattet.                  Für unverlangt eingesendete Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen.</p>	<p>Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des Verlags wieder.                  Bei Preisausschreiben der Redaktion ist der Rechtsweg ausgeschlossen.                  Es gelten die Mediadaten vom 01.01.2016.                  € 7,50</p>
---	--	--	---	---	--

Der unabhängige Bestattertag ist eine Informationsveranstaltung für Bestattungsunternehmen im deutschsprachigen Raum. Er findet seit 2001 bis zu zehn Mal jährlich mit immer wechselnden Themen statt.



Anmeldung + Infos unter:  
[www.bestattertag.de](http://www.bestattertag.de)  
 verbandsunabhängig

BESTATTERTAG

hören. umsetzen. gewinnen.



MITTWOCH 14.09.2016  
 09:00 – 16:30 UHR  
 SCHLOSS ECKBERG  
 DRESDEN



**K. SCHRÖDER**  
 • Architektur vorher - nachher, ein Werkbericht  
 • Umbau oder Neubau, was kostet Bauen?



**H.-J. FRENZ**  
 • Sozialamtsbestattungen aus Sicht eines Premiumdienstleisters  
 • Endlich ohne Außenstände und Ausfallrisiko arbeiten



**W. METH**  
 • Der Bestatter und die Werteorientierung der Mitbürger am Ende ihres Lebenszyklus



**E. A. BAUMEISTER**  
 • Markteroberung für Bestattungsunternehmen  
 • Private Kolumbarien, rechtliche Grundlagen  
 • Verkaufspsychologie für Bestatter - mehr Umsatz pro Auftrag



**M. EHRLY**  
 • Bestattersoftware, maßgeschneidert



**A. WESTHELLE**  
 • Innovative Ideen & hochwertige Qualität für den Bestattungsbedarf - seit Generationen

Teilnahmegebühr: 49,00 EUR  
 Auszubildende kostenfrei

MITTWOCH 26.10.2016  
 HAMBURG

MITTWOCH 16.11.2016  
 STUTTGART

# Kultur- bedürfnis

Text: Erasmus A. Baumeister

**Wenn ich heute in eine hochkarätige Ausstellung in einem namhaften Museum möchte, dann muss ich mir online, Wochen im voraus, ein Ticket für ein ganz bestimmtes Datum und für eine ganz bestimmte Uhrzeit kaufen.**

Anders ist der Andrang offensichtlich nicht zu bewältigen. Kultur löst immer größeres Interesse aus. Die Ausstellungen sind so gut gemacht wie nie. Es gab auch noch niemals eine größere Anzahl solcher Veranstaltungen. Es ist eindeutig, der Deutsche möchte so etwas sehen und erleben, er braucht es mehr denn je. Es gab noch niemals in Deutschland so viele Konzerte wie gegenwärtig, ob klassisch oder modern, ob groß oder klein, ob professionell oder nur aus Freude. Niemals waren mehr deutschsprachige Buchtitel verfügbar als genau jetzt, niemals wurden mehr verkauft. Die Bücher werden immer dicker.

Internet hin oder her, der Deutsche liest. Literaturveranstaltungen mit teilweise mehreren Hundert Lesungen über viele Tage platzen aus allen Nähten. Die Menschen in Deutschland pilgern wieder. Es wird getanzt. Die Menschen lernen Sprachen, auch ohne einen direkten Bedarf. Es ist modern, sich längere Zeit mit einer Sache zu beschäftigen. Das können nicht viele, aber es können mit großer Geschwindigkeit immer mehr. Der Deutsche interessiert sich wieder für sein eigenes Land. Auf unzähligen Städte- und Regionaltrips werden Altstädte, Kirchen, Schlösser, Friedhöfe, Landschaften, Rathäuser, Denkmäler, Architektur, Burgen, Geburtshäuser, Parkanlagen und Kultureinrichtungen besichtigt. Die Deutschen kochen so viel und so gut und so vielfältig wie nie zuvor. Essen und die Qualität der Nahrungsmittel spielen eine immer größere Rolle. Viele nehmen sich hierfür ganz viel Zeit. Dingen aus vergangenen und langsameren Zeiten wird mehr Beachtung geschenkt denn je. Historische Autos und Fahrräder sind so begehrt wie niemals. Antiquitäten sind gesucht und erzielen ungeahnte Preise.

Es ist eindeutig, Deutschland hat ein großes und stark wachsendes Kulturbedürfnis. Diese Sehnsucht ist einfach zu erklären. Unsere Gesellschaft, der Alltag, die Welt sind so unglaublich schnell und hektisch geworden, sodass der völlig übersättigte Mensch in unserer höchstentwickelten Gegenwart eine Zuflucht vor dem gewaltigen Tsunami an Informationen und Möglichkeiten sucht, der sich bedrohlich vor seiner Nase aufbaut. Er muss sich retten, sonst geht er ganz schnell unter. Er findet diesen Schutz in der Kultur, egal in welcher Form. Kultur bedeutet Ruhe, Entschleunigung, Konzentration auf eine Sache, Entspannung, Kraft, Erholung, er findet sich selbst und es geht ihm gut. Das gegenwärtig unglaubliche Weltgeschehen, auch wenn wir es in Deutschland bis jetzt noch nicht wirklich am eigenen Leib spüren, muss durch den Konsum von Kultur ausgeglichen werden, damit diese sich täglich steigenden Informationen, Ereignisse, Schreckensmeldungen und Überforderungen auszuhalten sind.

Das Angebot der deutschen Fernsehsender zähle ich eindeutig nicht zu dem Angebot, das das Kulturbedürfnis Deutschlands befriedigt. Es ist vollkommen ungeeignet und bewirkt das Gegenteil. Fernsehkonsum ist passiv, nach dem Einschalten ist der Mensch nicht mehr gefragt und er vegetiert in einem

Gehirnsparmodus vor sich hin, da sollte er lieber gleich ins Bett gehen, so ist die Erholung größer. In ein Museum oder zu einem Konzert muss ich hingehen, ich muss das Haus verlassen, Distanzen überwinden, mich verabreden etc., es gehört viel positive Aktivität zu einem wohltuenden Kulturerlebnis. Fernsehen hat da überhaupt keine Chance. Ein Buch zu lesen löst eine Konzentration und kreative Gehirnaktivitäten aus, die sonst kaum vorkommen, alles andere ist vergessen, und das über Stunden, ein gutes Buch erzeugt großartige Glücksgefühle. Pure Erholung.

Wer einmal bei Facebook vorbeigeschaut hat, der weiß, dass es sehr schwierig ist, auf dem Bildschirm des Rechners oder Tablets mal keine Katzenbabys in Bild oder Film zu sehen. Auch das ist natürlich nur eine Flucht in die Ruhe und Ablenkung, in den Frieden des eigenen Ichs.

---

## Die Bestattungskultur hat vom allgemeinen Kulturboom noch nichts mitbekommen.

---

Kultur gibt Sicherheit, gerade nach den Anschlägen von Nizza, Paris und Brüssel, in der Türkei-Problematik, nach den Schwarz-Weiß-Gemetzeln in den USA, bei den Kriegen in Syrien und Afghanistan, bei der nicht wirklich einzuschätzenden IS-Bedrohung, bei der Ungewissheit nach dem Brexit, bei der unsäglichen Entscheidung zwischen Trump und Clinton, bei der Bedrohung durch einen größenwahnsinnigen Diktator aus Nordkorea, bei der Unberechenbarkeit des Klimas etc.

Leider hat sich ein kleiner, aber sehr wichtiger Kulturbereich noch nicht in das Kulturbedürfnis der Deutschen eingereiht. Die Bestattungskultur hat vom allgemeinen Kulturboom noch nichts mitbekommen. Hier besteht ein großer Handlungsbedarf. Die Bestattungskultur muss mit unserer Unterstützung auf den immer stärker und schneller durch unser Land dampfenden Kulturzug aufspringen. Wir müssen ihr unter die Arme greifen und durch die sich schließen-

de Tür helfen. Es ist nicht zu spät, der Zeitpunkt ist genau richtig. Aber es muss jetzt auch wirklich geschehen. Genau jetzt. Sonst ist der Zug weg, und wir sind nicht dabei. Wir müssen die Bestattungskultur mit guter Kommunikation, mit vielen Ideen, mit dem Angriff auf Vorurteile und Klischeedenken auf das Niveau der Kultur heben, von der die Deutschen gerade nicht genug bekommen können. Mit maßgeschneiderten Konzepten erreichen wir die Menschen zum Thema Bestattungskultur gerade so gut und einfach wie nie. Es gibt so großartig viele Gründe, die für eine individuelle Bestattungskultur sprechen, sie müssen nur kommuniziert werden. Eine Trauerfeier ist ein Fest zur Erinnerung an das Leben. Ein für Ihr Unternehmen maßgeschneidertes Marketingkonzept wird schnell den Anschluss der Bestattungskultur an das Kulturbedürfnis der Menschen in Deutschland herstellen. In ein Museum, auf ein Konzert gehe ich eventuell mehrmals im Jahr, auf eine Bestattung aber nur alle paar Jahre einmal. Aus diesem Grund muss gerade die Bestattungskultur dringend ein paar mehr Lebenszeichen von sich geben. Wir werden nie alle erreichen, das ist auch nicht notwendig. Auch nicht alle gehen in ein Museum, in ein Theater oder legen Wert auf gutes genussvolles Essen. Wir werden genau die erreichen, die nicht zu viel fernsehen. Genau die Menschen, die Kultur konsumieren, sind diejenigen, die einen etwas höheren Bildungsgrad besitzen und auch meistens über einen besseren finanziellen Background verfügen. Also genau die Menschen, die ein deutscher Bestattungsunternehmer gerne als Kunden für sich gewinnt. Wie schon in früheren Artikeln beschrieben, geht es in Zukunft nicht mehr ausschließlich darum, wie viele Bestattungen pro Jahr durchgeführt wurden, sondern was für welche. Umsatz und Ertragssteigerung pro Auftrag ist das Ziel von zukunftsorientierten Bestattungsunternehmen. Und für dieses Ziel spielt die Kultur eine entscheidende Rolle.

Ich stelle Ihnen meine Konzepte, Ideen und Erfahrung hierzu gerne, völlig ohne eine Verpflichtung, vor. Rufen Sie mich doch einfach mal an, 0172-2011268. Ich bin 120.000 Kilometer pro Jahr auf den Straßen unterwegs, so habe ich sehr viel Zeit, mit Ihnen zu telefonieren. Ich freue mich auf unser Gespräch. 3

1 [www.erasmus1248.de](http://www.erasmus1248.de)



George Spoida

# Von lästiger Abrechnungsarbeit zur Win-win-win-Situation

Die Bestattungswelt im Interview mit George Spoida

**George Spoida ist seit 27 Jahren der Inhaber des modernen Traditionsunternehmens SPOIDA Bestattungen in Rendsburg. Nach der Unternehmensgründung im Jahr 1930 hat sich das Bestattungshaus stark gewandelt. Viele der Entwicklungen hat der jetzige Inhaber initiiert und miterlebt.**

**BW:** Herr Spoida, 1989 haben Sie das Bestattungsunternehmen von Ihrer Großmutter Ingrid Obermöller übernommen und unter dem eigenen Namen weitergeführt. Wie kam es dazu?

**GS:** Meine Großeltern hatten damals zwei Bestattungsunternehmen. Ich bin gelernter

Tischler und arbeitete in der Tischlerei, die an eines der Bestattungsunternehmen angegliedert war. Bei Bestattungen habe ich immer wieder ausgeholfen und mich dabei schon bewährt.

**BW:** Bei der Geschäftsübergabe des Familienbetriebs wurde also eine Generation ausgespart?

**GS:** Für meinen Vater war das Bestattungsgeschäft nichts. Umso glücklicher waren meine Großeltern, dass ich das Familienunternehmen weiterführen wollte und konnte.

**BW:** Sie sind jetzt schon seit 17 Jahren der Inhaber von SPOIDA Bestattungen. Macht Ihnen die Arbeit noch Spaß?

**GS:** Ja, mir gefällt die Arbeit als Bestatter immer noch sehr gut. Es hat ja auch immer eine Entwicklung stattgefunden. Das Gefühl, eine gute Dienstleistung anbieten zu können, macht zufrieden. Und je mehr Mitarbeiter man hat, desto ruhiger wird es ja auch für einen selbst. Das kann ich schon genießen.

**BW:** Inwiefern hat sich SPOIDA Bestattungen denn entwickelt?

**GS:** Als ich anfing, handelte es sich noch um ein relativ kleines Unternehmen. Inzwischen sind wir ein viel größeres Team und haben unsere Räumlichkeiten in Rendsburg vergrößert. Es hat sich gezeigt, dass es Sinn macht, nur von einem Standort aus zu arbei-

ten. So ist für die Kunden klar, wo sie uns finden, und wir können alles zentral koordinieren. Heutzutage ist man ja auch so mobil, dass wir schnell bei unseren Kunden oder unsere Kunden bei uns sind.

**BW:** Vor neun Jahren haben Sie das Stammhaus umgebaut. Die Fotos auf Ihrer Homepage sind beeindruckend. Worauf haben Sie bei der Modernisierung Wert gelegt?

**GS:** Die Situation, in der die Menschen hierherkommen, ist traurig genug. Wir möchten sie in hellen und freundlichen Räumen empfangen und ich glaube, das ist uns gelungen. Seit dem Umbau haben wir Platz für alle Bedürfnisse unserer Kunden. Mit neun Versorgungsräumen, einer eigenen großen Trauerhalle und einer Verwaltungsebene entsprechen wir den Ansprüchen eines modernen Bestatters.

**BW:** Sie haben auch ein eigenes Kolumbarium. Kam das auch schon mit dem Umbau 2007 dazu?

**GS:** Nein. Das haben wir erst vor zwei Monaten eingeweiht. Wir hatten zu diesem Zweck schon vor drei Jahren das Nachbargebäude aufgekauft. So ein Genehmigungs-

Das Gefühl,  
eine gute Dienstleistung  
anbieten zu können,  
macht zufrieden.

verfahren für ein Kolumbarium dauert aber ganz schön lange. Jetzt, wo es endlich fertig ist, kann ich sagen, dass es sofort sehr positiv angenommen wurde.

**BW:** Seit wann arbeiten Sie mit der ADELTA BestattungsFinanz zusammen und warum?

**GS:** Das weiß ich gar nicht mehr so genau. Seit 2009, glaube ich. Ich habe von einem befreundeten Kollegen von der ADELTA gehört. Er konnte den Service weiterempfehlen und da dachte ich, das probieren wir auch!

**BW:** Und hat sich die Zusammenarbeit für Sie bewährt?

**GS:** Ja, auf jeden Fall. Für uns ist es natürlich weniger Abrechnungsarbeit. Und für Kunden mit Zahlungsschwierigkeiten ist die Möglichkeit der Ratenzahlung sehr hilfreich. Ich würde sagen, es ist eine Win-win-win-Situation. Wir und unsere Kunden haben etwas davon und die ADELTA ja auch.

**BW:** Noch eine Frage zum Schluss: Wo soll es noch hingehen mit SPOIDA Bestattungen?

**GS:** Das Neuste habe ich Ihnen ja noch gar nicht erzählt. In einer Immobilie in der Nähe haben wir ein eigenes Trauer-Café eingerichtet, in dem auch große Trauergesellschaften Platz haben. Auf diese Weise gewährleisten wir, dass die verschiedenen Trauertafeln, die wir am Tag ausrichten, mehr Ruhe für sich haben. Gestern war dort die erste Veranstaltung.

**BW:** Hat das Trauer-Café schon einen Namen?

**GS:** Nein, leider nicht! Wir haben schon hin und her überlegt, aber ein passender Name fehlt uns bislang. Dabei ist das ja wichtig, um das Café bekannt zu machen. Das wird also unsere nächste Aufgabe sein!

[www.spoida.net](http://www.spoida.net)



Das hauseigene Kolumbarium im virtuellen Rundgang

SPOIDA Bestattungen hat sich in den letzten Jahren den ein oder anderen Bestattertraum erfüllen können. Mit der ADELTA BestattungsFinanz hat das Unternehmen einen starken Partner im Rücken. Herr Spoida ist trotz seiner unternehmerischen Umtriebigkeit ein besonnener und einfühlsamer Mensch, bei dem man sich sofort gut aufgehoben fühlt. Wir können gespannt sein, wie das neue Café heißen wird und welche Innovationen SPOIDA Bestattungen in Zukunft noch zu bieten hat.



## SEEBESTATTUNG AB BÜSUM/NORDSEE

Die letzte Ruhe auf See





Tel. (0 48 34) 13 80 · Fischerkai 2 · 25761 Büsum · [www.seebestattung-buesum.de](http://www.seebestattung-buesum.de) · [info@seebestattung-buesum.de](mailto:info@seebestattung-buesum.de)

# Gerichtlicher Frust oder echte Lösung für alle?

**Text:**  
Claus Volke, Rechtsanwalt,  
Fachanwalt für Gewerblichen Rechtsschutz,  
Fachanwalt für IT-Recht und Mediator

Immer mehr Unternehmen vermeiden gerichtliche Verfahren. Nicht nur, dass sie meistens mit den Ergebnissen und insbesondere den gerichtlich meist aufgezwungenen Vergleichen unzufrieden sind, nehmen die Dauer der Verfahren und die Kosten immer mehr zu.

Aus Frust verzichten so Unternehmen sogar auf die Durchsetzung von Forderungen oder gehen Probleme oder Konflikten einfach aus dem Weg. Die Angst vor der Enttäuschung führt zur Vogel-Strauß-Strategie. Und die führt dann im Ergebnis zu noch mehr Verzögerung über die eigenen Handlungsbeschränkungen und ausbleibende Erfolge. Aber es gibt eine echte Lösungsmöglichkeit: die Mediation. In diesem Beitrag wollen wir kurz die wichtigsten und auch häufigsten Fragen zu dieser Konfliktlösungsstrategie aufzeigen.

**Ist jeder Konflikt für eine Mediation geeignet?**  
Grundsätzlich ist jeder Streit und jeder Konflikt für ein Mediationsverfahren geeignet. Da die Konfliktparteien selbst unter Anleitung und Führung des Mediators an einer gemeinsamen und für alle Parteien positiv empfundenen Lösung arbeiten, ist der Grund des Konfliktes erst einmal fast ohne Bedeutung.

Auch nicht von Bedeutung ist, ob es sich um einen Konflikt zwischen nur zwei Personen oder einer Vielzahl von Personen, zum Beispiel auch im Rahmen von Abteilungen, Interessenverbänden oder größeren Einheiten wie z. B. Unternehmen, handelt.

Ein Konflikt kann jedoch u. U. tatsächlich nicht mehr für die Durchführung eines Mediationsverfahrens geeignet sein. Das ist dann der Fall, wenn die Parteien sich schon in einer hohen Eskalationsstufe befinden. Ob dies so ist, muss im ersten Vorgespräch mit den Parteien, also noch vor der eigentlichen Beauftragung geklärt werden.

Es gibt des Weiteren sehr wenige Ausnahmen, in denen eine Mediation nicht ratsam ist. Eine solche liegt vor, wenn eine Entscheidung durch einen Dritten, gleich welchen Inhaltes, die dann für beide Seiten verpflichtend ist, für eine Beilegung und Erledigung des Konfliktes erforderlich ist. Wissen so z. B. zwei Unternehmen nicht, ob man ein Produkt in der gewünschten Form bewerben darf, löst die Entscheidung des Gerichts diesen Konflikt, da dann beide gerichtlich sicher wissen, ob sie beide es zukünftig dürfen oder es beide zukünftig nicht dürfen. In solchen Prozessen kann daher auch das Unterliegen einer Partei tatsächlich einen Sieg darstellen.

Es ist in nahezu jedem Fall ratsam, die Möglichkeiten und die Durchführbarkeit eines Mediationsverfahrens zwischen den Konfliktparteien durch einen Mediator prüfen zu lassen. Kommen dann die Parteien und der Mediator darin überein, dass die Aussichten positiv sind, kann dann umgehend mit der Konfliktlösung begonnen werden. Wie läuft ein Mediationsverfahren ab? Es haben sich in den letzten Jahrzehnten mehrere Verfahrensmodelle herausgestellt. Grundsätzlich basieren die meisten auf dem sogenannten 5-Phasen-Modell.

1. Phase: Mediationsvertrag und Mediationsvereinbarung  
In der ersten Phase, welche in der Regel einem ersten Vorgespräch unmittelbar nachgeschaltet ist, wird mit den Parteien die Mediationsvereinbarung abgestimmt. Die Parteien werden dabei unter anderem auch

## WAS SIND DIE VORTEILE EINER MEDIATION?

Das Mediationsverfahren hat gegenüber unbegleiteten Konflikten, Streitschlichtungen und insbesondere gegenüber gerichtlichen Verfahren sehr viele mögliche Vorteile:

- Erheblicher Zeitgewinn
- Bessere und ganz neue Lösungsmöglichkeiten, bei denen keiner verliert und beide gewinnen
- Sehr viel schnellere Lösung und damit auch eine schnellere Möglichkeit, z. B. wieder weiter zusammenzuarbeiten
- Sehr viel kostengünstiger
- Sehr hohe und mehr Erfolgsaussichten
- Allein die Konfliktparteien behalten in jedem Verfahrensstadium die absolute Kontrolle
- Absolut geheimes Verfahren, keine Öffentlichkeit, Zuhörer oder sogar Presse
- Wieder eine bessere und offenere Kommunikation zwischen den Parteien im Konflikt UND auch danach
- Absolute Vertraulichkeit, keine unbeteiligten Dritten
- Jede Partei kann jederzeit das Verfahren unterbrechen oder abbrechen
- Starke Deeskalation
- Kontakte und Geschäftsbeziehungen können sofort weiter positiv gelebt werden, da keine der Konfliktparteien „der Verlierer“ ist oder sich so fühlt
- Da keiner verliert, gibt es keinen Gesichts- oder Imageverlust
- Kein/e Entscheidung/Urteil durch einen unbeteiligten Dritten, sondern Lösung aus der Sphäre der Konfliktparteien selbst

Der Mediator führt, leitet und begleitet die Parteien bei der Erarbeitung IHRER eigenen Lösungsmöglichkeiten.

über den Ablauf und die Grundprinzipien der Mediation aufgeklärt. Ziel einer solchen ersten Phase ist der Abschluss eines Mediationsvertrages, der dann dazu führt, dass sich beide Parteien auf die Mediation einlassen können.

In dem der 1. Phase vorgeschalteten Vorgespräch werden in der Regel solche Gründe angesprochen, die u. U. die Durchführung eines Mediationsverfahrens ausschließen könnten. Ein solcher Ausschlussgrund könnte z. B. darin liegen, dass die Parteien sich bereits in einer zu hohen Eskalationsstufe befinden.

### 2. Phase: Themensammlung

Nach Abschluss der Vereinbarung wird mit den Parteien gemeinsam die Themensammlung erstellt. Es ist von großer Bedeutung, dass alle an der Mediation beteiligten Konfliktparteien auch wirklich alle Punkte anführen, die ihrer Meinung nach im Rahmen der Mediation angesprochen werden müssen. Nur wenn dies eingehalten wird, ist eine für alle Parteien akzeptable Lösung überhaupt erst möglich. Werden nicht alle wichtigen Themen zusammengetragen, ist ein Scheitern der Mediation sehr wahrscheinlich.

### 3. Phase: Ermittlung der Bedürfnisse

Nachdem die Parteien sich einig darüber sind, über welche Themen gesprochen werden muss, sind es nun die Bedürfnisse und Interessen, die bei den Personen hinter diesen jeweils zum Konflikt führenden Punkten geführt haben. Die meisten Menschen wissen sehr genau, dass ein Streit sehr häufig durch etwas ausgelöst wird, das dann später in der Auseinandersetzung selbst gar nicht mehr problematisiert wird. Es ist die Aufgabe des Mediators, gemeinsam mit den Parteien herauszuarbeiten, welche Interessen vorliegen und ob diese im Rahmen einer gemeinsamen Lösung auch wirklich alle beachtet werden.

### 4. Phase: Erarbeitung von Lösungen

Nachdem die Parteien die für sie wichtigen Themen miteinander abgestimmt und in der 3. Phase gemeinsam ihre Interessen und Bedürfnisse herausgearbeitet haben, werden sie nun in der vierten Phase unter Leitung des Mediators bei der Erarbeitung möglicher Konfliktlösungen aktiv begleitet. Der Mediator selbst macht dabei keine eigenen Lösungsvorschläge, sondern führt,



begleitet und fördert die Parteien bei der Erarbeitung eigener Lösungswege.

### 5. Phase: Vereinbarung

Wenn und soweit die 4. Phase erfolgreich abgeschlossen wurde und eine oder sogar mehrere Lösungen für die Konfliktparteien

erarbeitet werden konnten, besteht nun die Aufgabe, eine entsprechende Abschlussvereinbarung zu erstellen.

Diese muss den Parteien sehr genau aufzeigen, was sie tun müssen, damit der Konflikt wirklich gelöst wird und nicht wieder neu entsteht. Er muss aber auch klären,

**SEEBESTATTUNG – ein Abschied der in Erinnerung bleibt**

individuell besonders kostengünstig

Fordern Sie kostenlose verkaufsfördernde Materialien bei uns an!

REEDEREI HUNTEMANN GMBH  
Schleuse 2  
26434 Hooksiel  
Fon: 0 44 25/17 37  
www.reederei-huntemann.de

was geschehen soll, wenn z. B. in der Zukunft Probleme bei der Umsetzung der vereinbarten Lösungen entstehen. In einigen Fällen, so z. B. insbesondere bei sehr strittigen Parteien, können auch mehrere kleinere Vereinbarungen sinnvoll sein. In der Praxis hat es sich als sehr positiv herausgestellt, dass im Rahmen einer Abschlussvereinbarung zudem auch ein oder mehrere zukünftige Termine vereinbart werden, in denen eine Kontrolle durch Reflexion der in der jeweiligen Zwischenzeit erreichten Fortschritte stattfindet.

**Wie viele Mediationen scheitern in der Praxis?** Tatsächlich scheitern nur sehr wenige Mediationen. Das hat im Wesentlichen zwei Gründe. Zum einen fallen die Konflikte, die erkennbar nicht mehr für das Verfahren geeignet sind, schon im Vorgespräch auf. Zum anderen haben Mediationen in der Regel immer positive Auswirkungen auf die Parteien und ihr Konfliktverhalten, selbst wenn es nicht zu einer Abschlussvereinbarung kommt. Die tägliche Praxis zeigt, dass wohl auch aus diesem Grunde heraus immer mehr Parteien offen dafür sind, ihre Konflikte im Rahmen einer Mediation auch wirklich lösen zu wollen. Allgemein lässt sich sagen, dass nur sehr wenige Konflikte wirklich nicht mehr geeignet sind, um sie im Rahmen einer Mediation zu lösen. Im Gegenteil: Die Zahl erfolgreicher Verfahren erhöht sich ständig.

**Kann es auch zu einem Abbruch kommen?** Wie in allen Verfahren zur Beilegung von Konflikten kann es auch bei einer Mediation zu einem Abbruch kommen. Ein solcher Schritt ist in der Praxis jedoch sehr selten. Die häufigste Ursache eines Abbruchs liegt dabei fast immer in einer Eskalation begründet. Gerade bei bereits dem Grunde nach hochstrittigen Parteien kann sich eine solche nicht mehr steuerbare Zuspitzung in kurzer Zeit ergeben. Es sollte jedoch auch in den Fällen eines Abbruchs immer noch versucht werden, die Möglichkeit einer Neuaufnahme, zum Beispiel nach Ablauf einer bestimmten Frist, mit den Konfliktparteien zu vereinbaren.

**Ist eine Mediation verbindlich?** Die in der fünften Phase einer Mediation zwischen den Parteien unter Führung des Mediators erarbeitete Abschlussvereinbarung soll dazu dienen, den Konflikt endgültig und abschließend zur Zufriedenheit aller beteiligten Personen zu lösen. Die

Umsetzung dieser Lösung muss jedoch unbedingt realisierbar sein, da ansonsten in der Praxis sehr schnell neue Probleme auftauchen könnten. Des Weiteren müssen Kontrollmechanismen für die Überprüfung der zu erreichenden Ziele vereinbart werden. Hierzu muss in der Vereinbarung zudem geregelt werden, was passieren soll, wenn und soweit eine der Konfliktparteien zum Beispiel mit der von ihnen zu erbringenden Leistung nicht nachkommt, die gewünschten Ergebnisse doch nicht erreicht werden können oder der Konflikt sogar wieder neu zu entstehen droht. Zudem muss geprüft werden, inwieweit die Abschlussvereinbarung auch gegenüber Dritten Wirkung erfüllen muss, die zwar außerhalb des eigentlichen Konflikts stehen, aber dennoch von dem Ausgang der Mediation und der Umsetzung der Vereinbarung betroffen sind. Ist dies der Fall, müssen deren Anforderungen ebenfalls mit berücksichtigt werden.

**Was ist eine Mehrparteienmediation?** Parteien in einem Konflikt können zwei Personen, aber auch gleich mehrere Parteien sein. Es kann sich dabei um Konflikte innerhalb von einzelnen Teams oder zwischen verschiedenen Personengruppen handeln, gleich ob in Unternehmen, Verbänden oder (auch öffentlichen) Organisationen. Alle klassischen Mechanismen zur Deeskalation müssen so z. B. in Gruppenkonflikten völlig anders angewendet werden und auch die Mediation als solche muss sich in ihren Verfahrensschritten der größeren Anzahl von Personen und der hier häufig ganz anders auftretenden Dynamik anpassen. Je größer die Anzahl der Parteien und je mehr Personen an einem Mediationsverfahren beteiligt sind, desto größer sind der Aufwand und die persönlichen Anforderungen an die Leitung und die Führung im Verfahren. Aufgrund der besonderen gruppen- und konflikt-dynamischen Aspekte wird gerade bei diesen besonderen Konflikten häufig die von dem amerikanischen Psychologen und Konfliktforscher Marshall B. Rosenberg in den 60er- Jahren begründete Methode der „Gewaltfreien Kommunikation“ angewendet.

Ab einer gewissen Anzahl von Parteien und Personen kann es zudem von großem Vorteil sein, dass mehrere Mediatoren im Team zur Verfügung stehen, denn die persönliche Belastung ist hier wesentlich größer. **Wer handelt eigentlich alles mit?** Die Frage nach den an der Mediation be-

## WELCHE GRUNDSÄTZE GELTEN FÜR DEN MEDIATOR?

Im Rahmen von Mediationsverfahren gelten im Wesentlichen folgende wichtige Grundprinzipien:

- ➔ Neutralität und Allparteilichkeit des Mediators gegenüber allen am Konflikt beteiligten Parteien
- ➔ Vertraulichkeit und Verschwiegenheit
- ➔ Freiwilligkeit der Teilnahme der Konfliktparteien an der Mediation
- ➔ Selbstbestimmtheit und Eigenverantwortlichkeit der autonomen Parteien im Rahmen der Mediation
- ➔ Ehrlichkeit und Informationsgleichstand bei allen Parteien
- ➔ Ergebnisoffenes und weiterentwickelbares Verhandeln
- ➔ Absoluter Respekt im Umgang der Parteien untereinander und im Rahmen der Mediation
- ➔ Zukunftsorientiertheit der erarbeiteten Lösungen
- ➔ Mediation ist keine Rechtsberatung
- ➔ Die unbedingte Bereitschaft der Parteien, aktiv an der Erarbeitung von möglichen Lösungswegen mitzuwirken

Diese Grundprinzipien sollen während der gesamten Mediation von allen Parteien beachtet und vom Mediator bereits im Vorgespräch ausführlich mit diesen besprochen und deren hohe Bedeutung für die erfolgreiche Durchführung des Verfahrens klar herausgestellt werden. Die Prinzipien müssen von allen Konfliktparteien in gleicher Weise verstanden und akzeptiert werden.

teiligten Parteien erscheint zunächst etwas sonderbar. Dennoch liegen gerade hier tatsächlich viele Risiken verborgen, die sogar zu einem Scheitern des gesamten Verfahrens führen können. Zunächst einmal müssen natürlich alle unmittelbar an dem Konflikt Beteiligten auch an der Mediation teilnehmen, da ansonsten eine wirkliche Lösung praktisch unmöglich ist. Es ist aber zudem dringend erforderlich, dass der Mediator mit den Parteien auch möglichst früh bespricht, welche weiteren anderen Personen ebenfalls betroffen sein könnten oder bereits betroffen sind. Dies kann z. B. das familiäre Umfeld einer Partei sein oder auch solche Personen, die aufgrund

verschiedenster Möglichkeiten einen Einfluss auf eine Partei haben. In einigen Fällen gibt es sogar offene oder versteckte persönliche Abhängigkeitsverhältnisse. Wenn solche dritten Personen mit ihren Interessen und Bedürfnissen unberücksichtigt bleiben, kann es zu einem Stocken des Verfahrens, zu einer Eskalation oder sogar zu einem Abbruch kommen.

**An welchem Ort finden Mediationen statt?** Der Ort der Mediationsverhandlungen ist sehr wichtig. In der Regel hat sich so z. B. bei Konflikten zwischen Unternehmen ein neutraler Ort bereits als positive Basis für eine Verhandlung herausgestellt. Einige Personen reagieren mit einem Unverständnis und einer Überforderung, wenn ein Mediationsverfahren z. B. im Haus der anderen Konfliktpartei stattfinden soll. In solchen Fällen hat es sich als sehr positiv herausgestellt, wenn die Treffen entweder im Haus des Mediators oder auf neutralem Boden, z. B. in der Nähe der beiden streitigen Parteien, stattfinden. Bei Mediationsverfahren im Rahmen innerbetrieblicher Konflikte ist der Ort nicht von so großer Bedeutung,

dennoch hat sich auch hier die Durchführung in einer neutraleren Umgebung als positiv herausgestellt. Die Frage des richtigen Ortes wird daher im ersten Vorgespräch mit den Parteien durch den Mediator angesprochen und abgestimmt.

**Was kostet eine Mediation?** Die Kosten einer Mediation sind abhängig vom Umfang, der Komplexität der Inhalte und auch von der Anzahl der Konfliktparteien. Des Weiteren sind die Ausbildung und die Erfahrungen der Mediatoren zu berücksichtigen. Wir bieten z. B. unsere fachspezifischen Mediationen für Unternehmen zu einem Honorar von 180,00 EUR netto bis ca. 350,00 EUR netto pro Stunde an (abhängig von Umfang, Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer und dem Schwierigkeitsgrad und der Komplexität des Konfliktes). Damit hierbei keine Unstimmigkeiten entstehen, vereinbaren wir auch bereits im Vorfeld einer Mediation mit allen beteiligten Parteien den genauen und dann auch verbindlichen Stundensatz, sodass klar ist, welche Kosten wirklich abschließend auf alle Beteiligten zu-

kommen. Hierauf sollte bei jedem Angebot eines Anbieters dringend geachtet werden. Zu berücksichtigen ist dabei aber immer, dass die Kosten einer Mediation im Ergebnis dennoch sehr häufig sehr viel geringer sind als bei einer gerichtlichen Auseinandersetzung. Zudem muss dabei auch noch berücksichtigt werden, dass der Stundensatz des Mediators in der Regel noch durch die Anzahl der an dem Konflikt beteiligten Parteien aufgeteilt werden muss. So liegen die Kosten z. B. bei zwei teilnehmenden Parteien dann nur noch zwischen 90,00 EUR netto bis 175,00 EUR netto pro Stunde und Partei. Bei den unmittelbaren Kosten für eine Mediation muss auch gesehen werden, dass aufgrund der in der Regel viel kürzeren Verfahrenszeiträumen ein Ergebnis viel schneller vorliegt als zum Beispiel bei der Durchführung eines gerichtlichen Verfahrens. Insofern müssen auch die mit den langwierigen Gerichtsverfahren mittelbar verbundenen negativen wirtschaftlichen Faktoren ebenfalls berücksichtigt werden. ❖

➔ [www.erfolgreiche-mediation.de](http://www.erfolgreiche-mediation.de)



## HANDELSAGENTUR MARTIN PLAUMANN



SÄRGE



BESTATTUNGSWAGEN



ZUBEHÖR



MIETFAHRZEUGE\*

\*AB 80 EURO/TAG

**IHR HANDELSPARTNER FÜR**  
Bestattungswagen, Mietfahrzeuge, Särge, Bestattungszubehör, Finanzierung  
Ankauf von Bestattungsfahrzeugen

**Kaufen und verkaufen Sie kein Bestattungsfahrzeug ohne Angebot von uns!**

Fordern Sie auch unverbindlich unseren Katalog an!



Handelsagentur Martin Plaumann · Tel: 04240-919 75 98 · Fax: 04240-919 75 99  
post@handelsagentur-plaumann.de · www.handelsagentur-plaumann.de



# Letzter Aufruf für alle Kulturinteressierten!

Die exklusive Leserreise nach Indien im November hat noch Plätze frei.

Der November ist nicht unbedingt der schönste Monat im Jahr. Grund genug, schöne Pläne zu machen: Eine Reise auf einen anderen Kontinent? Wie wäre es mit Indien? In Zusammenarbeit mit dem Fachbereich von Art Travel Forum wurde für alle Leser der Bestattungswelt (und deren Angehörige) diese ganz besondere Reise konzipiert. Der Reisezeitraum erstreckt sich von Freitag, den 11.11., bis Mittwoch, den 23.11.2016.

Indien – ein Kontinent voller Schönheit, Geschichte, Tradition und kultureller Vielseitigkeit. Auf dem Reiseprogramm steht der Besuch der Städte Neu-Delhi, Varanasi und Kalkutta. Weitere Besonderheiten: eine Flussfahrt auf dem Ganges und zahlreiche Ausflüge zu den imposanten Sehenswürdigkeiten und Bauwerken. Außerdem gibt es fachspezifische Besichtigungen und Tagestouren, die Sie in die Welt der indischen Bestattungskultur entführen. Lernen Sie die Friedhöfe, Mausoleen, Bestattungseinrichtungen und Krematorien dieses faszinierenden Kontinents kennen.

Lassen Sie sich inspirieren von den Eindrücken und Erlebnissen einer unvergesslichen und einzigartigen Reise!



**i** Hin- und Rückflug erfolgen jeweils nonstop und die Unterbringung mit Vollpension in ausgewählten Luxushotels. Eine rechtzeitige Anmeldung ist empfehlenswert. Für weitere Informationen steht Ihnen Frau Hörburger gerne telefonisch oder auch per E-Mail zur Verfügung, Telefon 07531-942 96 10 und E-Mail: hoerburger@arttravelforum.com.

## Die Programmpunkte im Überblick:

**Freitag, Tag 1:** Abflug Frankfurt am Main nach Neu-Delhi, ein Rail-&-Fly-Bahnticket für andere Städte ist im Angebot enthalten.

**Samstag, Tag 2:** Ankunft in Delhi (morgens). Nachmittags Stadtrundfahrt in Delhi mit Besuch des Indira-Gandhi-Grabmals, des Humayun-Mausoleums und des Raj Ghat. Übernachtung und Abendessen im Taj Mahal Luxushotel in Delhi.

**Sonntag, Tag 3:** Geführte Fahrradtour nach „Alt Delhi“. Hier finden Sie noch die typischen orientalischen Viertel mit engen Gässchen, Basaren, Moscheen und bunten Tempeln. Besichtigung der berühmten Qutub Minar (Siegessäule). Fortsetzung der Stadtrundfahrt Neu-Delhi. Die Hauptstadt von Indien erzählt eine tausend Jahre alte Geschichte am Rande der Ganges-Ebene. Sie sehen den alten und neuen Teil der Stadt. Besuch und Empfang des Krematoriums von Neu-Delhi (Sonderführung durch den geschlossenen Bereich und VIP-Empfang).

**Montag, Tag 4:** Fahrt nach Agra. Weiterreise in Richtung Sikandra, Besuch Akbar-Mausoleum (Sonderführung). Besuch und Führung im Red Fort. Besuchen Sie Fatehpur Sikri. Die Baudenkmäler dieser ehemaligen Hauptstadt des Mogulreiches gehören zum UNESCO-Weltkulturerbe. Anschließend Weiterfahrt nach Agra. Übernachtung im Luxushotel Jaypee Palace.

**Dienstag, Tag 5:** Besuch des weltberühmten Taj Mahals. Im Anschluss Rückfahrt nach Neu-Delhi. Flug von Neu-Delhi nach Varanasi. Übernachtung im Luxushotel The Gateway Hotel Ganges in Varanasi.

**Mittwoch, Tag 6:** Stadtrundfahrt in Varanasi und Empfang im einzigen elektrischen Krematorium in

Indien, direkt am Ganges gelegen. Besichtigung, Empfang und Sonderführung. Anschließend Empfang in der Morque. Am Abend nächtliche Flussfahrt in kleinen Booten entlang der Gats zu den Verbrennungsstätten und mystischen Bestattungsfeiern der Hindus. Highlight: Sie erleben die abendliche, feierliche Zeremonie „Arti“ der Mönche am Ganges, welche die Mutter Ganges mit Tanz und Feuer beschwören. Rad-Riksha-Ausflug und Übernachtung in Varanasi im Luxushotel.

**Donnerstag, Tag 7:** Sunrise-Bootstour entlang der legendären Gats. Erleben Sie die traditionelle Morgenzeremonie der Hindus am Gangesufer mit den morgendlichen Ritualen. Im Anschluss folgt ein Altstadtbummel durch Varanasi und abends der Flug nach Kalkutta. Nach der Ankunft Transfer vom Airport direkt auf Ihr Pandaw-Schiff (Anleger: Botanischer Garten). Willkommenszeremonie auf dem Schiff der RV Bengal Ganga.

**Freitag, Tag 8:** Vormittags Stadtrundfahrt in Kalkutta. Besuch des Dalhousie Square, der St. John's Church und des Victoria Memorials. Nachmittags geführte Tour mit Ihrem Reiseleiter über den großen Markt mit buntem Treiben und Shoppingmöglichkeiten von Gewürzen, traditionellen Kleidern, Kaschmirschals, indischer Seide und vielem mehr. Alternative: gemütlicher Bummel durch den Botanischen Garten, direkt in der Nähe der Schiffsanlegestelle. Am frühen Abend Abfahrt des Schiffes flussaufwärts auf dem heiligen Ganges. Abendessen an Bord Ihres Schiffes. Übernachtung an Bord.

**Samstag, Tag 9:** Die RV Bengal Ganges fährt flussaufwärts in Richtung Kalna. Fahrt vorbei an Chandernagore. (An Bord: SPA, Yoga, Info über Götter und Rituale in Indien). Riksha-Tour zum eindrucksvollen Rajbari-Tempelkomplex. Nach der Besichtigung in Kalna Schifffahrt vorbei an Mayapur, dem Sitz der Internationalen Gesellschaft für Krishna-Bewusstsein (ISKCON). Übernachtung bei Matuari auf dem Schiff.

**Sonntag, Tag 10:** Besuch des Dorfes Matuari, bekannt durch die Bearbeitung von Messing und Kupfer. Anschließend Schifffahrt vorbei an Plassey, bekannt für die Schlacht von 1757. Ankunft bei Murshidabad. Übernachtung auf dem Schiff.

**Montag, Tag 11:** Fahrt mit kleinen Pferdekutschen zum Besuch des Hazarduari Palace, 1824-1838 während der Regierungszeit von Nawab Nazim Humayun Jah im griechisch-dorischen Stil erbaut. Gegenüber dem Palast liegt das riesige Imambara, das nur für religiöse Feste geöffnet wird. Weiterfahrt Richtung Barangan. Spaziergang mit Besichtigung des Char-Bangla-Tempelkomplexes, von Rani Bhabani erbaut. Sie gelten als beste Beispiele der bengalischen Terrakotta-Kunst. Übernachtung auf dem Schiff.

**Dienstag, Tag 12:** Check-out und Ausschiffung. Reservierte Bahnfahrt von Janipur nach Kalkutta. Tauchen Sie unterwegs in ein Indien wie aus einem Bollywood-Film ein – mit Landschaften und Dörfern, die man nur vom Zug aus erleben kann. Nachmittags letzte Möglichkeit für Souvenir-Shopping oder Besuch des SPA-Bereiches im Luxushotel Taj Bengal in Kalkutta. Am Abend indisches Abschlussdinner.

**Mittwoch, Tag 13:** Frühstück im Hotel, Transfer zum Airport, Abschied von Indien und Rückflug von Neu-Delhi nach Frankfurt am Main und Ihrem Wunschbahnhof per Rail and Fly.

Weitere Reiseinformationen und alle Unterlagen und Preise zu dieser besonderen Reise erhalten Sie unverbindlich und kostenfrei unter Tel. 07531 942 96 10 Fax 07531 942 96 29 E-Mail: info@arttravelforum.com

# Die Belebung der Friedhofskultur

FRIEDHOF HEUTE setzt klare Zeichen

Welchen Stellenwert hat heute eigentlich noch der Friedhof für die Menschen? Neue und gelockerte Gesetze im Bestattungsrecht, verzogene Bilder und Vorstellungen, negative Medienberichte und auch alternative Bestattungsarten außerhalb des Friedhofs haben in den letzten Jahren oft zur Verunsicherung bei den Endkunden geführt.

Hier möchte FRIEDHOF HEUTE ein klares Zeichen setzen: Der Friedhof muss für die Menschen wieder attraktiv werden. Die Gründer Alexander Führer und Walter Spillmann haben ein spezielles Konzept hierfür entwickelt, das seinesgleichen sucht. Da gibt es zum einen die ansprechend gestaltete Internetseite, die allen Interessierten klarmacht, warum der Friedhof einen besonderen Wert in unserem Leben hat. Über diese Website gelangen alle Friedhofsverwalter und ihre Mitarbeiter per Log-in mit Passwort zu einer Spezialseite, über die passende Werbe- und Kommunikationsmittel bestellt werden können (Poster, Plakate und weitere Printprodukte). Hier gibt es Möglichkeiten zum Austausch innerhalb der Branche sowie Infos über fachspezifische Veranstaltungen.

Ende Juni haben sich knapp 30 Kolleginnen und Kollegen aus dem Bereich Friedhofsverwaltung zu einer Tagung in Dortmund von FRIEDHOF HEUTE versammelt, um neue Trends, Wissenswertes, Historisches und juristische Grundlagen zu erfahren. Das Team Führer/Spillmann sorgte durch anregende Vorträge und Gespräche für einen lebhaften Austausch, der mit dem Fazit endete: Wir müssen mehr kommunizieren. Der Endkunde muss wissen, welche Möglichkeiten es heute gibt. Hier ist sicherlich auch der Bestatter innerhalb seiner Beratung gefragt. Rechtliche Grundlagen wurden durch den Juristen Prof. Dr. Dr. Tade Spranger, der sich u. a. auch auf die Bereiche Bestattungs- und Friedhofsweisen spezialisiert hat, anschaulich und lebhaft



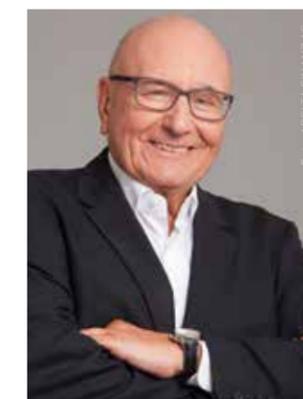
vermittelt. Die Probleme in der Friedhofsverwaltung sind bundesweit ähnlich gelagert: Es fehlen nicht nur oft die finanziellen Mittel, sondern es mangelt auch an Zeit, hier aktiv zu werden und Ideen umzusetzen. FRIEDHOF HEUTE bietet Lösungen an – und da gibt es Angebote für jedes Budget.

[www.friedhof-heute.de](http://www.friedhof-heute.de)

# Hand in Hand für Ihren Erfolg

Ohne Eigenkapital investieren können

Es gibt Neues aus dem Hause ADELTA.FINANZ AG zu berichten: Ab sofort unterstützt das Unternehmen aus Düsseldorf seine Kunden auch bei ihren Investitionsvorhaben. Hans-Joachim Frenz über das neue Angebot und die Kooperations mit MMV-Leasing:



Wir machen Ihr Business leichter, angenehmer und sicherer.

Hans-Joachim Frenz  
ADELTA.FINANZ AG, Direktor Gesamtvertrieb

Dafür haben wir unser Partner-Netzwerk um einen Partner erweitert, dessen Herz für den Mittelstand schlägt. Unbürokratisch, schnell und sehr individuell können Sie über Ihre Investitionsvorhaben mit unserem Kooperationspartner MMV-Leasing persönlich sprechen.

Sie sind völlig frei in der Wahl dessen, was und wo Sie kaufen möchten. Unser Leasing-Partner ist ungebunden und bietet alle Vorteile des Direktleasings. Ihr Leasingbudget wird dadurch beispielsweise nicht auf bestehende Kreditlimits bei Ihrer Hausbank angerechnet.

Leasing und Abrechnungsservice, kombiniert mit komfortablen Zusatz- und Spezialleistungen, sind ideale betriebswirtschaftliche Instrumente für die unabhängige und sichere Finanzstrategie Ihres Bestattungshauses. Bitte sprechen Sie uns gerne an, wenn Sie mehr darüber erfahren möchten.

[www.adeltafinanz.com](http://www.adeltafinanz.com)

## FAKTEN ÜBER LEASING:

- Investieren ohne Einsatz von Eigenkapital oder Fremdkapital
- Verringerte Abhängigkeit von Kreditinstituten
- Erweiterung des finanziellen Handlungsspielraums
- Leasing-Objekte erscheinen nicht in der Bilanz
- Leasingraten werden in der Gewinn- und Verlust-Rechnung gebucht
- Eigenkapitalquote bleibt unberührt – positiv fürs Rating
- Fest vereinbarte, konstante Leasingrate
- Zinsschwankungen haben keine Auswirkung auf die Leasingrate
- Geänderte Ratings bleiben ohne Einfluss auf die Leasingrate

- Entscheidungsfreiheit zur Vertragsverlängerung, Rückgabe des Leasing-Objektes oder Ankauf läuft bis kurz vor Vertragsende
- Verschiedene Vertragsmodelle zur Auswahl, je nach individueller Zielsetzung
- ➔ Steuerlich direkt wirksame, abzugsfähige Betriebsausgabe
- ➔ Keine Mehrwertsteuer auf den Kaufpreis, Mehrwertsteuer fällt nur auf die Leasingrate an

## FAKTEN ÜBER UNSEREN KOOPERATIONSPARTNER MMV-LEASING:

- Die MMV-Leasing zählt zu den Pionieren unter den Leasinganbietern
- Verfügt über exzellentes Branchenwissen
- 50 Jahre Markterfahrung

- Über 55.000 Kunden
- Eng mit dem deutschen Mittelstand vernetzt
- Unabhängige Leasinggesellschaft (MKB/MMV-Gruppe)
- Auf Partnerschaft ausgelegte Kundenbeziehungen
- Spezialisiert auf Investitionsfinanzierung von mobilen Wirtschaftsgütern
- Wurde zum zehnten Mal in Folge als Gesellschaft mit sehr hoher Bonität eingestuft und mit „AA-“ bewertet (Ratingagentur GBB-Rating/Bonitätsbeurteilung)
- Alleinige Gesellschafterin der MMV-Leasing ist die Landesbank Baden-Württemberg, bundesweit mit rund 450 Mitarbeitern tätig



# VKF FOLIENSARG BIOSEAL

Vertrieb durch: **Spezial-Bestattungsbedarf & Folien** · Bergheimer Straße 114 · 69115 Heidelberg

Der aus Metallverbundfolie bestehende **FOLIENSARG** ist ideal für den Auslandstransport und die hygienische Aufbewahrung von Verstorbenen in jeglichem Zustand. Er ist eine kostengünstige Alternative zum herkömmlichen Zinksarg.

Unsere Folie hat eine Breite von **100 cm** und ist in beliebiger Länge, auch meterweise, zu beziehen. Grundpreis **13,60 € pro laufender Meter**, bei **Großabnahme Sonderrabatt!**

## Vorteile des Foliensarges:

- 100 % luft- und wasserdicht, daher effektiver Schutz vor Infektionen
- reißfest und flexibel, passt damit in jeden Sarg
- einfache und schnelle Handhabung bei einer Versiegelungszeit von nur ca. 4 Minuten
- problemlos zu röntgen und nahezu rückstandslos verbrennbar
- extrem geringes Gewicht und damit erhebliche Reduzierung von Flugkosten

Fordern Sie unverbindlich unser Infomaterial an und informieren Sie sich durch unseren **DEMO-FILM** unter [www.foliensarg.de](http://www.foliensarg.de)

Tel.: 0700 3 65 43 67 27 · Fax: 06221 131238 · [info@foliensarg.de](mailto:info@foliensarg.de) · [www.foliensarg.de](http://www.foliensarg.de)

# Der Worte sind genug gewechselt, Goethe, Faust lasst mich auch endlich Taten sehen.

FRIEDHOF HEUTE – Modernes Friedhofsmarketing

Die Auftaktveranstaltung von FRIEDHOF HEUTE in Dortmund stand unter dem Motto Marketing für Friedhöfe. Und Marketing, war dort zu hören, heißt in (Ganz-)Kurzform: Tue Gutes und rede darüber.

Also müssten wir zuerst Gutes tun und es dann alle Welt wissen lassen. Ja und nein, kann man da klar sagen. Prof. Dr. Dr. Tade Spranger hat es in dieser Veranstaltung auf den Punkt gebracht, indem er äußerte, dass es so richtig hässliche Friedhöfe gar nicht gäbe. Manche seien vielleicht etwas ungepflegt, aber jeder Friedhof hat viele schöne und einzigartige Seiten.

Im Grunde ist es wohl eine Frage der Bestattungskultur der gesamten Gesellschaft, wie wir mit den Verstorbenen und dem Andenken an sie umgehen.

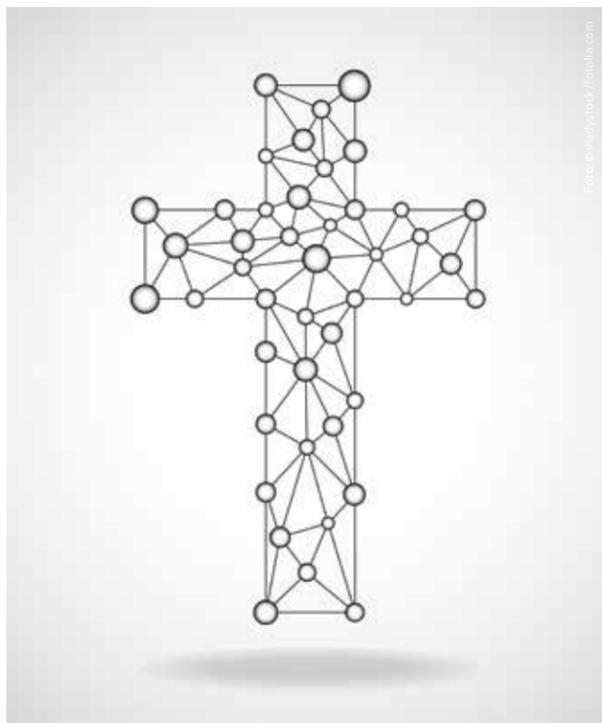
In der letzten Ausgabe der Bestattungswelt war in Bezug auf Friedhöfe und auf das Anliegen von FRIEDHOF HEUTE zu lesen: Wir müssen wieder dazugehören, positiv sichtbar werden – im Leben der Menschen. Gut, dann lassen Sie uns beginnen! Lassen Sie uns jetzt beginnen, verschenken wir keine Zeit mit Abwarten!

Und mit was? Mit den schönen Seiten. Mit allem, an was wir uns vielleicht schon gewöhnt haben und was aus dem Fokus geraten ist. Jeder weiß, wo in seinem Betrieb die Schwachstellen sind, wo es viel zu tun gibt. Das ist aber nicht das Thema. Es geht – wie gesagt – um die schönen Seiten.

Natürlich brauchen Sie auch Verbündete – Mitarbeiter, Kollegen, Vorgesetzte, politische Entscheider und – nicht zu vergessen – die Bürger. Es geht also wieder um Kommunikation, und dabei gibt es einige Dinge zu beachten. Werfen wir kurz einen Blick darauf. Bei der Veranstaltung von FRIEDHOF HEUTE in Dortmund war zu hören, wie verschiedene Kommunikationsmodelle funktionieren. Lassen Sie uns daraus das Wirksamkeitsprinzip beleuchten.

Wenn wir (vorerst) nur über ein überschaubares Marketingbudget verfügen, fangen wir also mit diesem an. Mit einem entsprechenden Verteilungskonzept nehmen wir Kontakt mit unseren Zielgruppen auf. Da wären mal unsere Mitarbeiter, Kollegen und Vorgesetzten die ersten Adressaten. Warum? Weil wir für unsere Vision vom Friedhof und für unsere Ziele Verbündete brauchen. Weil wir zuerst die direkt Beteiligten mit ins Boot bekommen müssen. Mit dem nächsten Schritt wenden wir uns an die „Verbraucher“, die Bürger also. Auf diese Art bauen wir unser Marketing langsam auf und machen es zu einem festen Bestandteil der Planung und Ausführung der Jahresaufgaben. FRIEDHOF HEUTE bietet dafür abgestimmte Pakete, die wohl mit die besten Preis-Leistungs-Verhältnisse haben, die man derzeit bekommen kann. Parallel dazu beginnen wir, uns zu vernetzen. Die Plattform dazu bietet das Forum auf der Seite von FRIEDHOF HEUTE (im geschützten Bereich nur für Friedhofswalter).

Investieren Sie täglich ein paar Minuten, um sich im Forum auf den aktuellen Stand zu bringen. Stellen Sie selbst Fragen an Ihre fachlichen Kollegen, antworten Sie auf de-



ren Beiträge und so entsteht mit der Zeit ein schneller und wertvoller Austausch. Natürlich braucht so etwas Anlaufzeit und Geduld. Aber je mehr mitmachen, umso schneller kann man an den Ergebnissen teilhaben.

Der vollkommen einfache Informations- und Wissensaustausch unter Fachleuten, ohne „Besucher“ und ohne Hierarchien, dürfte bisher einmalig sein. Zu allem Glück ist die Anmeldung und Teilnahme am Forum für Sie kostenfrei.

**Worauf warten Sie, Sie können nur gewinnen: [www.friedhof-heute.de](http://www.friedhof-heute.de)**  
Wir freuen uns über Ihre Anfragen auch per Telefon: 089 – 748 517 0.

# Aufbahrung ohne Risiko

Die modernen Kühlsysteme der Firma Westhelle GmbH

Nach fast 15 Jahren der ersten Einsätze der neuen mobilen Kühlungen (Kühlplatten und -tische, Kühlkatafalke und -matratzen) kann die Kölner Firma Westhelle auf eine erfolgreiche Bewährung eines umfangreichen und hochwertigen Kühlsystems in Deutschland und den Nachbarländern zurückblicken.

Die durchweg positiven Erfahrungen werden von zahlreichen Unternehmen bestätigt. Hierzu zählen Bestattungsunternehmen, Friedhöfe, Senioreneinrichtungen, Hospize, Kirchen sowie Kliniken mit ihren unterschiedlichen Fachbereichen und dem

Einsatz durch Hospizdienste zur häuslichen Aufbahrung. Die Kunden schätzen das Gefühl der Sicherheit durch die direkte und individuelle Möglichkeit der Einflussnahme auf die Körperkühlung des einzelnen Verstorbenen per digitaler Temperaturregelung von minus 25 Grad bis plus 15 Grad.

Die mobilen Kühlungen sind sehr leise, energiesparend und jederzeit in diskreter und dezenter Weise einsetzbar – ideal für die offene Aufbahrung und Abschiednahme. Der Verstorbene kann mehrere Tage in Würde aufgebahrt werden und die Angehörigen haben die Möglichkeit, sich in einem angenehmen Raumklima ganz in Ruhe wunschgemäß zu verabschieden.

Für den Einsatz der Kühlungen unter dem Sarg oder der Bahre ist z. B. der attraktive

und rollbare Katafalke „Pieta“ mit eingebauter Kühlplatte eine perfekte Lösung. Auch die Verwendung der unterschiedlich großen Kühltische oder die Kühlplatte auf einem Scheren- oder Friedhofswagen bieten sich hierfür an. Alle mobilen Kühlsysteme stellen eine echte Alternative zum Kühl- oder Klimaraum dar und erleichtern den Arbeitsalltag auf eine umweltschonende Weise. Die jahrelangen Erfahrungen und Referenzen der Kunden bestätigen die Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit dieser besonderen Geschäftsidee.

Für weitere Informationen und Fragen steht Ihnen das Westhelle-Team gerne persönlich, telefonisch oder per E-Mail zur Verfügung: [www.westhelle-koeln.de](http://www.westhelle-koeln.de) oder Tel. 0221 39 57 16



**Westhelle Köln GmbH**  
Bestattungsbedarf · Särge · Dekorationen

## Mobile Kühlungen & Kühl-Katafalke





© Die Systeme sind gesetzlich geschützt.

**Mobile Kühlplatten, Kühlmatratzen und Kühlkatafalke für den vielseitigen Einsatz in und unter dem Sarg, im Sterbebett, unter oder auf einer Bahre, auf einem Scherenwagen oder Katafalke.** Schnelle gezielte Wirkung durch digitale Temperaturregelung (von - 25° C bis + 15° C) • praktische perfekte Lösung für die würdevolle offene Aufbahrung • optimale, wirtschaftliche Alternative zum „Schneewittchen-Sarg“ und Klimaraum • Hausaufbahrung leicht gemacht • extrem leise und diskret • in vielen Varianten und Größen erhältlich • Kühlkatafalke-Oberfläche nach Wunsch

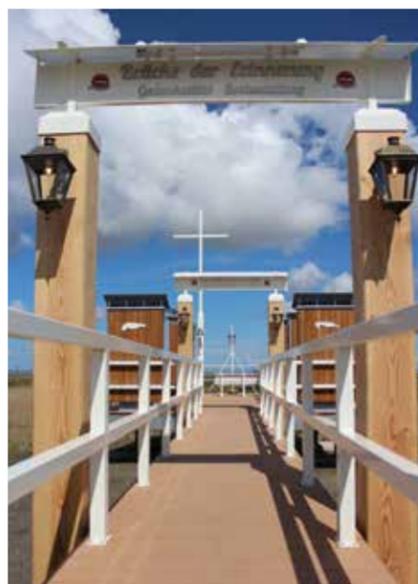
[www.westhelle-koeln.de](http://www.westhelle-koeln.de) · Telefon 0221 39 57 16

# Maritimes Gedenken

Mit der Gedenkstätte „Brücke der Erinnerung“ hat die Seebestattungs-Reederei Albrecht einen besonderen Ort für trauernde Menschen errichtet.



Im Frühjahr 2016 wurde die Gedenkstätte in Harlesiel, dem Heimathafen des Familienunternehmens Albrecht, das seit über 30 Jahren Seebestattungen in Würde durchführt, eingeweiht. Im östlichen Hafengebiet finden Trauernde hier einen besonderen Ort des Gedenkens, mitten in einem Naturschutzgebiet, mit Blick auf die See.



Das Meer verkörpert Weite, Tiefe und Unendlichkeit. Für die Hinterbliebenen ist in dieser herrlichen Naturatmosphäre auf diese Weise ein schöner und einzigartiger Ort entstanden, der ihnen einen Raum in Würde für die Trauer ihrer Verstorbenen bietet. Für die Familie Albrecht war dieser Gedanke von Anfang an sehr wichtig: die Gestaltung eines außergewöhnlichen Ortes, der an die Seebestatteten erinnert und den Angehörigen eine tröstliche Perspektive vermittelt.

Die „Brücke der Erinnerung“ erinnert an ein Schiffsheck, das genau auf die Beisetzungsgebiete der Inseln Spiekeroog und Wangeroog ausgerichtet ist. Der Standort ist problemlos per Auto oder mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen und über eine kleine Brücke zugänglich.

Ein persönliches maritimes Denkmal: Auf Wunsch können die Hinterbliebenen auch eine Gedenktafel mit Namen, Geburts- und Sterbedatum sowie den Koordinaten der Beisetzung des Verstorbenen an einer Stele anbringen lassen oder Blumen niederlegen.



Die Seebestattung ist eine besondere Bestattungsart, die von einer würdevollen Zeremonie begleitet wird. Mit der „Brücke der Erinnerung“ ist ein Ort entstanden, der für die Trauerbewältigung der Angehörigen sehr wichtig ist. Das Team der Seebestattungs-Reederei Albrecht steht Ihnen gerne für Ihre Fragen zur Verfügung.

[www.seebestattung-albrecht.de](http://www.seebestattung-albrecht.de)

# „Tailor“ kommt

Die Innovation 2016 der Firma U. Conen®  
bestatterkleidung.com

### Was ist der neue Outdoor-„Tailor“?

Ein absolutes Highlight aus dem Hause Udo Conen® wird ab September die Bestattungsbranche erfreuen: „Tailor“ kommt. Das Bestatter-Long-Jacket besticht durch hochwertige Verarbeitung und Qualität und erfüllt mehrere Funktionen gleichzeitig. Zudem ist dieses Kleidungsstück auch eine Fortsetzung der Historie „Bestatter-Mantel mit oder ohne Pelerine“. Das Mantel-Original wurde von Herrn U. Conen senior persönlich im Jahr 1996 entwickelt. Noch heute wird er von vielen Marktbegleitern der Branche, in der Regel eher schlecht als recht, kopiert.

### Wie lassen sich modische Ansprüche und Funktionalität verbinden?

„Tailor“, erhältlich ab September 2016, erfüllt mindestens sieben Ansprüche auf einen Streich. Ob Erdbestattung, Urnenbeisetzung, Friedhofs- oder Außendienst, ob Trauerfeier, Fahrdienst, Abholung oder Trauerrede: Mit dieser Outdoor-Jacke ist der Bestatter für jeden Anlass bestens gekleidet. Umständliches Umziehen entfällt. Außerdem ist das funktionale Bestatter-Long-Jacket auch mit dem bisherigen „Stadtparka“ von Udo Conen® kombinierbar. Darüber hinaus gibt es hierfür eine 10-jährige Mindest-Nachliefergarantie. Die speziellen Anforderungen hat der Kurzmantel definitiv erfüllt. Im Hochsommer braucht kein Bestatter

mehr als ein Sakko oder eine Weste von U. Conen®. In den verbleibenden drei (meist) unbeständigen Jahreszeiten wird „Tailor“ zum perfekten Begleiter im Alltag.

### Was ist das Besondere an der Ausstattung?

„Tailor“ ist waschbar und hat anstelle eines Wechsel-Innenfutters ein mittelstarkes, quadratisch abgestepptes Innenfutter bis in den Arm-Abschluss und kann so von 15°C bis -15°C Außentemperatur funktional eingesetzt werden. Der Kurzmantel hat eine entsprechend moderne Rückenlänge und ist knitterfrei. Ganz wichtig: „Tailor“ gibt es in allen Größen für Damen und für Herren. Aber er kann noch mehr. Die Arm- und Tailen-Weiten sind stilvoll regulierbar und es gibt ausreichend Innentaschen und Taschen-Größen. Die Reißverschlüsse sind qualitativ hochwertig und perfekt angebracht. „Tailor“ ist schick und praktisch zugleich: Sie können den Kragen hochschließen oder auch als Revers-Kragen tragen. Der PES-Oberstoff raschelt nicht und ist mit Teflon® ausgerüstet, also optimal schmutz- und wasserabweisend, und macht problemlos jedes Wetter mit. Erwähnenswert ist außerdem der faire Preis für diese besondere Qualität, die ihresgleichen sucht. Dieses Outdoor-Jacket ist ganz sicher in seiner edlen Optik für jede Gelegenheit entsprechend attraktiv. Besondere Feinheiten sind die raffiniert geführten Abnäher und die Biesen-Teilungsnähte mit kleinen Acces-



soires. Er ist der Kurzmantel, in dem man sich rundum wohlfühlt, und trotz funktionaler Ausstattung ein modischer Hingucker. „Tailor“ ist als Outdoor-Jacket Ihr zuverlässigster Partner im beruflichen Alltag.

[www.bestatterkleidung.com](http://www.bestatterkleidung.com)

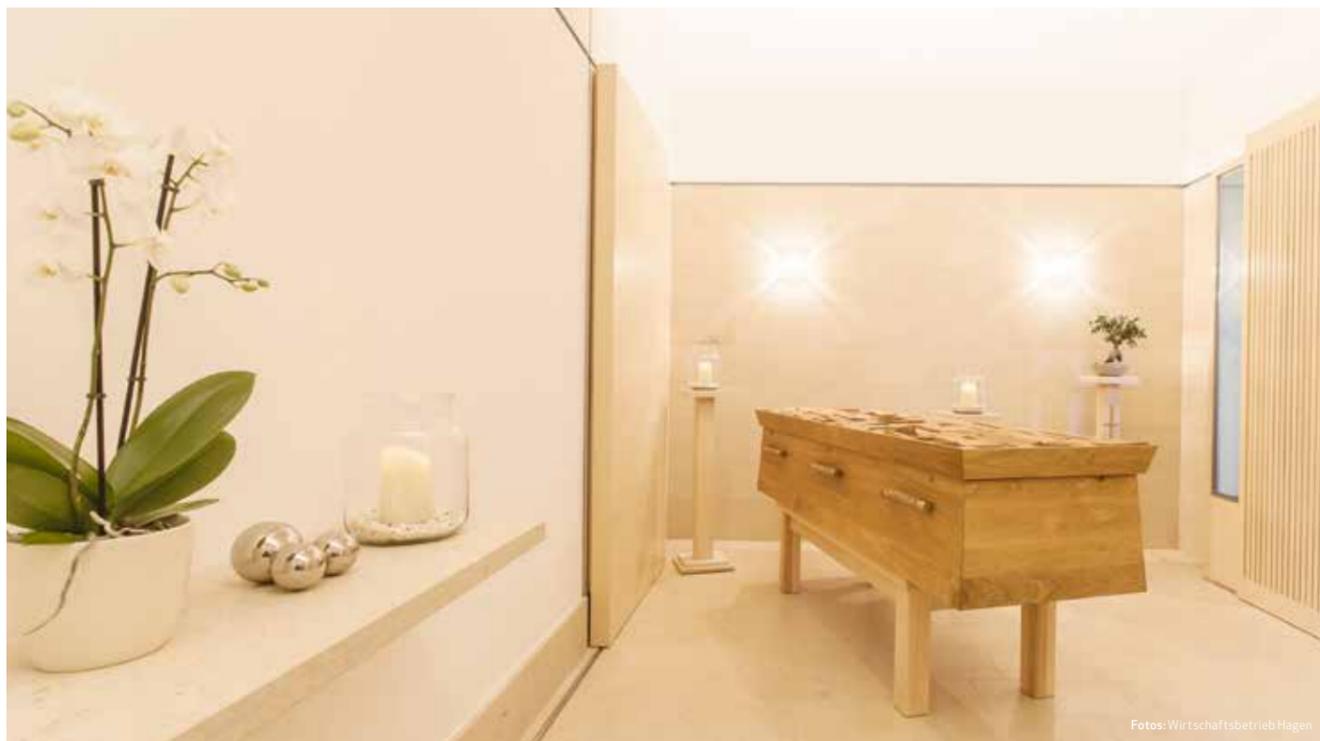
Unsere Vertriebspartner beraten Sie gerne über individuelle Urnen.

Urnen, natürlich schön

IKT Lenz GmbH & Co. KG  
Niederrenge 1  
51702 Bergneustadt  
Telefon: 02763 / 212 040  
Telefax: 02763 / 212 094  
E-Mail: info@natururne.de

# Perspektiven für die Trauer im denkmalgeschützten Gebäude

Der neue Abschiedsraum im Eduard-Müller-Krematorium in Hagen



Fotos: Wirtschaftsbetrieb Hagen

Das von Peter Behrens entworfene Eduard-Müller-Krematorium in Hagen wurde im Jahr 1912 in Betrieb genommen. Der denkmalgeschützte Bau besticht durch seine charismatische Architektur.

Im Frühjahr 2016 wurde hier ein neuer Abschiedsraum eingerichtet, dessen Gestaltung auch ihresgleichen sucht. Giacomo Riggio und Jutta Heinze, Architekten BDA aus Duisburg, haben in Zusammenarbeit mit dem Wirtschaftsbetrieb Hagen eine Räumlichkeit geschaffen, die der modernen Trauerkultur gerecht wird. Damit wurde der 70er-Jahre-Charme abgelöst und entstanden ist eine freundliche und helle Raumatmosphäre, die durch die Verwendung von warmen Lichtquellen, hellen Holzarten und hellem Kalkstein an den Wänden und dem Boden unterstrichen wird. Die Schwierigkeit lag darin, alt und neu zu verbinden, denn Bauten an und in Gebäuden, die unter Denkmalschutz stehen, sind ja bekanntlich grundsätzlich mit strengen Auflagen verbunden. Allen Mitwirkenden ist dies optimal gelungen.

Ein individueller Abschied gibt den Hinterbliebenen eine Perspektive in einer besonders schwierigen Zeit. Dieser schöne Abschiedsraum ermöglicht auch Trauerfeiern im kleinen Kreise. Hier finden die Angehörigen eine besondere Atmosphäre vor, um sich ganz in Ruhe und persönlich von ihrem Verstorbenen zu verabschieden.

[www.bestattungen-in-hagen.de](http://www.bestattungen-in-hagen.de)



# Ein kleiner Blick durchs Fenster ...

Es ist Samstag. Sie bummeln zu zweit gemütlich durch die Straßen und werfen hier und da einen neugierigen Blick in die vielversprechenden Schaufenster. Da sind Kaufhäuser, Juweliere, Bekleidungsgeschäfte ... – und diese wundervolle kleine Boutique mit Antikmöbeln und originellen Lampen. Allein die liebevoll angeordnete Auswahl in der Auslage macht einen unverschämten teuren Eindruck und Sie wissen jetzt schon, dass Sie hier mit Sicherheit nichts kaufen werden. Trotzdem sind Sie neugierig geworden und möchten unbedingt einmal einen Blick hineinwerfen.

Und tatsächlich gibt es im Inneren viele schöne Dinge zu entdecken. Sie verlieben sich sogar in eine verspielte kleine Kommode, die leider weit über Ihrem derzeitigen Budget liegt – aber wer weiß, vielleicht später einmal? Außerdem kommen Sie ins Gespräch mit dem überraschend sympathischen Ladenbesitzer, der Ihnen erzählt, aus welchen Gegenden die Möbel stammen und dass er einige davon selbst restauriert hat. Sie horchen auf bei der eher beiläufig geäußerten Bemerkung, dass er den regelmäßigen Austausch mit seinen Kunden sehr zu schätzen weiß und dass er in einigen Fällen auch schon Ratenzahlungen angeboten hat. Um die preisliche Hürde etwas zu nehmen, die besonders die handgefertigten Unikate und Sonderwünsche bei Restaurierungsarbeiten nun einmal unvermeidlich mit sich bringen. Etwas überrascht

sind Sie schon – dieses moderne Servicedenken hätten Sie dem leicht kauzig wirkenden Mann überhaupt nicht zugetraut. Als Sie den Laden schließlich verlassen, sind Sie absolut sicher, dass Sie von nun an öfter hier vorbeischauchen werden.

Nach ein paar Minuten weiterer Bummel kommen Sie dann an einem Ladengeschäft vorbei, das wie das genaue Gegenteil aussieht: Das Schaufenster düster und verstaubt, die wenigen Gegenstände in der Auslage lieblos aneinandergereiht. Der Hinweis „Tag und Nacht!“ mit Telefonnummer ist auf Kopierpapier an die Innenseite der Scheibe geklebt worden und das Schild über der Tür mit der Aufschrift „Be\_rdig\_ngsi\_\_titut Hi\_z & \_unz“ scheint seit mindestens 100 Jahren mit Wind und Wetter zu ringen. Vor Ihrem inneren Auge taucht der Totengräber aus Lucky Luke auf und Sie wissen sofort: Durch diese Tür werden Sie nur gehen, wenn Sie wirklich müssen – und auch dann sicherlich woanders.

Natürlich hat es eine Möbel-Boutique meist einfacher als ein Bestatter. Doch ist nicht gerade das Themenfeld rund um Verabschiedung unglaublich vielfältig und spannend? Das darf ruhig gezeigt werden, die Menschen müssen neugierig werden. Ihr Schaufenster ist ein bedeutungsvoller Türöffner und gerade Auffälliges schafft Interaktion. Die Agentur Baumeister unterstützt Sie bei der gekonnten Inszenierung – mit eindrucksvollen Ausstellungskonzepten zu mehr als 250 verschiedenen Themen.

[www.erasmus1248.de](http://www.erasmus1248.de)



## SEEBESTATTUNGSREEDEREI NORDDEICH NORDSEE

- seit 1996 Seebestattungen ab Norddeich, Norderney, Juist, Borkum und Baltrum mit unserem Neubauschiff „Groninger“ – bis zu 15 Personen
- Seebestattungen Spanien, Costa Blanca, Altea mit der „Blue Moon“ – bis zu 8 Personen
- Die Angehörigen haben exklusiv bei uns die Möglichkeit, an der Stele „Meeresblick“ am Norddeicher Hafen ihrer Verstorbenen durch das Anbringen einer Namensplakette zu gedenken.

MS Groninger Kapitän Henk Stoppels  
mobil 0171.7547435 info@stoppels-sailing.de  
www.seebestattungen.org

## ESCHKE Bestattungsfuhrwesen

Familienbetrieb in 4. Generation seit 1910



Würdevolle Fernüberführungen deutschlandweit & europaweit  
Vertrauen Sie unserer Erfahrung!

Umfassendes Leistungsspektrum für:  
Bestatter · Friedhöfe · Krankenhäuser  
Callcenter bundesweit · Tag und Nacht

Lauterstr. 34 · 12159 Berlin-Friedenau  
Tel: 030 - 851 55 72 · Fax: 030 - 851 52 10  
www.bestattungsfuhrwesen.de



Fotos: © Waterurne B.V.

## Ein natürlicher Übergang

Die patentierte Wasserurne – eine schöne Alternative

**Und es gibt sie doch: Innovative Ideen für die letzte Ruhestätte, die überzeugen.**

Die Wasserurne ist eine formschöne Urne aus Bronze mit Raum für die Asche von zwei Verstorbenen. Sie fängt das Regenwasser auf, das sich mit der Asche verbindet. Mittels einer speziellen Technik (das System ist patentiert) wird die Asche peu à peu diskret in die Erde abgeleitet. Es dauert ca. zehn Jahre, bis die Asche vollständig von der Erde absorbiert wird. Der Prozess erlaubt es außerdem, den Vorgang persönlich zu bestimmen.

Die von Hand patinierten Urnen sind individuelle Denkmäler, die eine besondere Verbindung zur Natur ausstrahlen. Im Jahr 2005 gab es hierfür sogar den International Funeral Award.

In der Vergangenheit wurde die Bestattung per Wasserurne nicht nur in den Niederlanden praktiziert: Auch in England, Belgien, Frankreich, Luxemburg, Irland, Italien und Spanien findet diese besondere Beerdigungsform ihre Anerkennung. Auf dem Friedhof St. Martin/Linz in Österreich stehen inzwischen schon 10 Stück. Wir hoffen, dass Deutschland bald nachziehen wird.

[www.wasserurne.de](http://www.wasserurne.de) oder Tel. 00316-159 099 42



Natürliches Denkmal und Hingucker: die Wasserurne

## And the winner is ...

Die Kundenpflege steht für die Firma ADELTA.FINANZ AG immer im Mittelpunkt. So ist die regelmäßige Verleihung hochwertiger Preise per Losverfahren inzwischen längst zur Tradition geworden. Jeder Besucher, der auf den Fachmessen BEFA oder FORUM BEFA den Stand des Düsseldorfer Unternehmens besucht, erhält ein Los und nimmt damit automatisch an einer Verlosung teil. Zu gewinnen gibt es neben wertvollen Sachpreisen auch Dienstleistungen von Partnerfirmen, die den Kunden ihren beruflichen Alltag entscheidend erleichtern. Auf der diesjährigen Forum BEFA in Duisburg im April wurden zwei Preise aus dem Angebot eines renommierten Markenherstellers, der weltweit zu den führenden Unternehmen im Bereich der Soft- und Hardware gehört, ausgelobt. Zu den strahlenden Gewinnern gehören Ralph Sondermann, Inhaber von Paul Horn Bestattungen aus

Wuppertal, sowie das Ehepaar Sabine und Christian Etmüller, Inhaber von Bestattungen Bayer aus Memmingen. Stefan Mittelbach, stellvertretender Vertriebsdirektor, ließ es sich nicht nehmen, ihnen die Preise persönlich vor Ort zu überbringen. Und wann schauen Sie das nächste Mal auf dem Stand der ADELTA.FINANZ AG vorbei? Die nächste Fachmesse kommt bestimmt.

[www.adeltafinanz.com](http://www.adeltafinanz.com)



Stefan Mittelbach (links im Bild) und das Ehepaar Etmüller



Ralph Sondermann Paul Horn Bestattungen

## Traditionelle Handwerksqualität

Holzkreuze „Made in Germany“

**In Spelle, im Herzen des Emslandes, befindet sich die Tischlerei Büttel GmbH, die sich auf die Herstellung von Holzkreuzen spezialisiert hat.**

Die Philosophie des Handwerksbetriebs lautet „Holz ist unser Element“. Entsprechend stehen hier die besonderen Ansprüche im Vordergrund: Qualität, Individualität und Nachhaltigkeit. Das Angebot besteht aus Grabkreuzen in den Größen S, M und L, die aus heimischen Hölzern hergestellt werden. Die Produkte stammen aus eigener Herstellung und auch der Vertrieb und die Vermarktung erfolgen direkt über die Firma. Die Kunden können sicher sein, dass sie hier beste Qualität zu fairen Preisen erhalten.

Die verwendeten Hölzer sind FSC-zertifiziert. Ein konstant hochwertiger Holz- und Witterungsschutz innerhalb der Verarbeitung sorgt für eine lange Haltbarkeit der Kreuze. Darüber hinaus wird auch auf einen optimalen Kundenservice viel Wert gelegt: Lieferungen erfolgen nach Bestellung zeitnah und wunschgemäß.

Individuelle Anfragen für Sonderanfertigungen sind jederzeit gerne willkommen. Auf der Internetseite finden Sie weitere Informationen sowie ein Bestellformular. Unter der Telefonnummer 05977-253 steht Ihnen das Team der Tischlerei Büttel gerne beratend zur Verfügung.

[www.grabkreuze.de](http://www.grabkreuze.de)



Foto: © Tischlerei Büttel GmbH & Co.KG

### Unsere Grabkreuze - 100 Prozent Qualität aus deutscher Produktion

Wir fertigen Qualitätskreuze in unserer eigenen Produktion im Emsland. Durch ständige Produktionsoptimierung, Verbesserung der Materialbearbeitung und deren Veredelung können wir Ihnen eine Qualität bieten die höchsten Ansprüchen gerecht wird.



**MADE IN GERMANY**

Grabkreuze aus heimischer Eiche



#### Unser Angebot

**Grabkreuz, Holzkreuz Größe S**  
80 cm hoch und 50 cm breit. Lattenbreite 8cm, Stärke 2,3cm.  
**Preis pro Stück 16,50 € | VPE 10 Stück**

**Grabkreuz, Holzkreuz Größe M**  
120 cm hoch und 50 cm breit. Lattenbreite 8cm, Stärke 2,3cm.  
**Preis pro Stück 19,50 € | VPE 10 Stück**

**Grabkreuz, Holzkreuz Größe L**  
145 cm hoch und 59 cm breit. Lattenbreite 10cm, Stärke 2,3cm.  
**Preis pro Stück 23,50 € | VPE 7 Stück**

Die Lieferung erfolgt in jeweiliger VPE frei Haus! Preise verstehen sich netto, zzgl. der gesetzlichen MwSt.



**grabkreuze.de**  
Holzkreuze - direkt vom Hersteller

Online bestellen unter: [www.grabkreuze.de](http://www.grabkreuze.de)

# unter allen wipfeln ist ruh'

## Vertragsverlängerung für den RuheForst Losheim am See

Die Gemeinde Losheim am See liegt im Nordwesten des Saarlandes im Dreiländereck Deutschland, Frankreich, Luxemburg und mitten im Naturpark Saar-Hunsrück. Hier wurde der einzige RuheForst des Saarlandes vor rund 10 Jahren eröffnet. Dieser Tage verlängerte man die damals geschlossenen Kooperationsverträge langfristig. „Die Zusammenarbeit verläuft reibungslos, deshalb ist es nur konsequent, die Verträge zu verlängern.“, freut sich RuheForst-Geschäftsführer Jost Arnold.

Obwohl es hier ein kompliziertes Miteinander geben könnte, denn die Waldfläche des RuheForstes gehört zum Teil zur Gemeinde Losheim am See und zum Teil der W. von Boch -Gallau'schen Forstverwaltung, gestaltet sich die Zusammenarbeit harmonisch. „Für uns gibt es keinen Grund der dagegen spräche gemeinsam weiter zu machen“, bestätigt auch Bürgermeister Lothar Christ.

Der RuheForst Losheim am See bietet die letzte Ruhestätte in einem Laubwald, der sich weitgehend ungestört zum Urwald entwickeln darf. Alte Baumriesen, bis zu 180 Jahre alt, stehen majestätisch über jungen Bäumen und Farnen. Diese Besonderheit prägt das Erscheinungsbild des Waldes. Der Besucher erlebt eine intakte Waldgemeinschaft aus Alt und Jung. Weitere Informationen findet Sie unter [www.ruheforst-losheim.de](http://www.ruheforst-losheim.de)



### RuheForst Standorte in Deutschland

Weitere Informationen erhalten Sie unter den angegebenen Internetadressen.

[www.erbacher-ruheforst.de](http://www.erbacher-ruheforst.de)  
[www.ruheforst-wildenburgerland.de](http://www.ruheforst-wildenburgerland.de)  
[www.ruheforst-pfaelzerwald.de](http://www.ruheforst-pfaelzerwald.de)  
[www.ruheforst-huemmel.de](http://www.ruheforst-huemmel.de)  
[www.ruheforst-badarolsen.de](http://www.ruheforst-badarolsen.de)  
[www.ruheforst-rostockerheide.de](http://www.ruheforst-rostockerheide.de)  
[www.ruheforst-hilchenbach.de](http://www.ruheforst-hilchenbach.de)  
[www.ruheforst-hagen.de](http://www.ruheforst-hagen.de)  
[www.ruheforst-weidenstetten.de](http://www.ruheforst-weidenstetten.de)  
[www.ruheforst-schaumburgerland.de](http://www.ruheforst-schaumburgerland.de)  
[www.ruheforst-hunsrueck.de](http://www.ruheforst-hunsrueck.de)  
[www.ruheforst-stadtusedom.de](http://www.ruheforst-stadtusedom.de)  
[www.ruheforst-stadtprozelten.de](http://www.ruheforst-stadtprozelten.de)  
[www.ruheforst-elbtalaue.de](http://www.ruheforst-elbtalaue.de)  
[www.ruheforst-bad-driburg.de](http://www.ruheforst-bad-driburg.de)  
[www.ruheforst-fredeburg.de](http://www.ruheforst-fredeburg.de)  
[www.ruheforst-kaufungen.de](http://www.ruheforst-kaufungen.de)  
[www.ruheforst-ruegen.de](http://www.ruheforst-ruegen.de)  
[www.ruheforst-mueritz.de](http://www.ruheforst-mueritz.de)  
[www.ruheforst-vogelsberg.de](http://www.ruheforst-vogelsberg.de)  
[www.ruheforst-eberswalde.de](http://www.ruheforst-eberswalde.de)  
[www.ruheforst-deister.de](http://www.ruheforst-deister.de)  
[www.ruheforst-werraland.de](http://www.ruheforst-werraland.de)  
[www.ruheforst-strausberg.de](http://www.ruheforst-strausberg.de)  
[www.ruheforst-ruppinerheide.de](http://www.ruheforst-ruppinerheide.de)  
[www.ruheforst-obersulm.de](http://www.ruheforst-obersulm.de)  
[www.ruheforst-grabhorn.de](http://www.ruheforst-grabhorn.de)  
[www.ruheforst-kirchlinteln.de](http://www.ruheforst-kirchlinteln.de)  
[www.ruheforst-damp.de](http://www.ruheforst-damp.de)



[www.ruheforst-losheim.de](http://www.ruheforst-losheim.de)  
[www.ruheforst-segebergerheide.de](http://www.ruheforst-segebergerheide.de)  
[www.ruheforst-suedpfaelzerbergland.de](http://www.ruheforst-suedpfaelzerbergland.de)  
[www.ruheforst-coesfeld.de](http://www.ruheforst-coesfeld.de)  
[www.ruheforst-brodau.de](http://www.ruheforst-brodau.de)  
[www.ruheforst-schwerinerseen.de](http://www.ruheforst-schwerinerseen.de)  
[www.ruheforst-wingst.de](http://www.ruheforst-wingst.de)  
[www.ruheforst-ostenfeld.de](http://www.ruheforst-ostenfeld.de)  
[www.ruheforst-nauen.de](http://www.ruheforst-nauen.de)  
[www.ruheforst-suedheide.de](http://www.ruheforst-suedheide.de)  
[www.ruheforst-rhoen.de](http://www.ruheforst-rhoen.de)  
[www.ruheforst-jagsthausen.de](http://www.ruheforst-jagsthausen.de)  
[www.ruheforst-coburgerland.de](http://www.ruheforst-coburgerland.de)  
[www.ruheforst-holsteinische-schweiz.de](http://www.ruheforst-holsteinische-schweiz.de)  
[www.ruheforst-rheinessen-nahe.de](http://www.ruheforst-rheinessen-nahe.de)  
[www.ruheforst-lahn-taunus-hoehle.de](http://www.ruheforst-lahn-taunus-hoehle.de)  
[www.ruheforst-harz-falkenstein.de](http://www.ruheforst-harz-falkenstein.de)  
[www.ruheforst-landhege.de](http://www.ruheforst-landhege.de)  
[www.ruheforst-eiderquelle.de](http://www.ruheforst-eiderquelle.de)  
[www.ruheforst-gutpanker.de](http://www.ruheforst-gutpanker.de)  
[www.ruheforst-vorharz.de](http://www.ruheforst-vorharz.de)  
[www.ruheforst-gluecksburg.de](http://www.ruheforst-gluecksburg.de)  
[www.ruheforst-marburgerland.de](http://www.ruheforst-marburgerland.de)  
[www.ruheforst-schloss-berleburg.de](http://www.ruheforst-schloss-berleburg.de)  
[www.ruheforst-frankenhoehe.de](http://www.ruheforst-frankenhoehe.de)  
[www.ruheforst-jesteburg.de](http://www.ruheforst-jesteburg.de)  
[www.ruheforst-kaiserslautern.de](http://www.ruheforst-kaiserslautern.de)  
[www.ruheforst-rutenmuehle.de](http://www.ruheforst-rutenmuehle.de)  
[www.ruheforst-cappenberg.de](http://www.ruheforst-cappenberg.de)  
[www.ruheforst-marklohe.de](http://www.ruheforst-marklohe.de)  
[www.ruheforst-harbke.de](http://www.ruheforst-harbke.de)  
[www.ruheforst-maintal.de](http://www.ruheforst-maintal.de)



RuheForst. Ruhe finden.

# PIETA DRESDEN

9. Fachmesse für Bestattungsbedarf und Friedhofstechnik



MESSE DRESDEN  
[www.pieta-messe.de](http://www.pieta-messe.de)

25. bis 27. Mai 2017

VORTRAGSPROGRAMM AN ALLEN TAGEN



Ralf Krings seit 1985

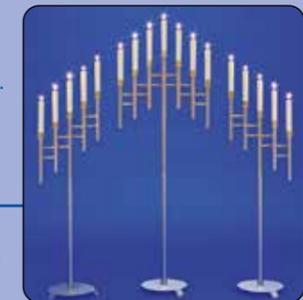
Waren aus NE-Metallen  
 Metallgestaltung  
 Donatusstraße 107-109 · Halle E1  
 50259 Pulheim

## Licht und Leuchter

Waren aus NE-Metallen und Metallgestaltung

Vollendete und zeitlose Edelstahldekorationen, die in Punkto Verarbeitungsqualität und Vielseitigkeit keine Wünsche offen lassen. Oberteile und Grundfüße lassen sich innerhalb unseres Programmes vielfältig kombinieren. Wir fertigen nach Ihren Wünschen bis hin zum maßgeschneiderten Unikat und liefern das komplette Zubehörprogramm für die stilvolle Trauerfeier.

[www.licht-leuchter.de](http://www.licht-leuchter.de)  
 e-mail: [Ralf.Krings@t-online.de](mailto:Ralf.Krings@t-online.de)  
 Telefon 0 22 34 / 92 25 46 · Mobil 01 72 / 2 89 21 57  
 Telefax 0 22 34 / 92 25 47



## Mobile Lautsprecheranlagen für Bestattungen



**Neue gesetzliche Bestimmungen!**  
 Wir liefern zukunftsichere, gebühren- und anmeldefreie Funkfrequenzen!

Wahlweise:  
 Sender  
 - Handmikrofone  
 - Ansteckmikrofone  
 - Headsetmikrofone

### LINN SPRACHVERSTÄRKER

- Hochwertige, robuste Profigeräte, glasklarer Klang, auch auf weite Entfernungen
- Einsetzbar in und vor der Trauerhalle, am Grab, im Friedwald, ...
- Laiensichere Bedienung
- Individuelle Ausstattungen durch Bausteinsystem
- Einspielen ausgewählter Trauermusik möglich
- Kürzeste Aufbauzeiten dank:  
 - drahtloser Mikrofontechnik  
 - netzunabhängigem Akkubetrieb
- **Unverbindlicher Teststellungsservice**
- Wir betreuen Sie auch nach dem Kauf, eigene Technikabteilung - schnelle Bearbeitung

LINN SPRACHVERSTÄRKER e.K.  
 DONATUSSTR. 156 50259 KÖLN  
 TEL 02234 / 2004040 FAX 02234 / 2005240  
[info@linn-sprachverstaerker.de](mailto:info@linn-sprachverstaerker.de)

Profitieren Sie von unserem **Beratungsservice!**  
 Unter **02234 / 200 40 40** stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Oder besuchen Sie uns unter:  
[www.linn-sprachverstaerker.de](http://www.linn-sprachverstaerker.de)





Erfüllen Sie bei der Urnenauswahl alle **Kundenwünsche zielgenau** und **gewinnorientiert!**

Die neue **individuelle Verkaufsplattform** für Ihr Beratungsgespräch beim Urnenverkauf!

Ihr Name, Ihre eigene Suchfunktion, Ihre Verkaufspreise, über 1500 Urnen zur Auswahl, komfortable Verwaltung Ihrer Beratungen, APP für Tablets, PC und Mac.

**FAIRPREIS**

Bestattungsbedarf. Günstig & schnell.

Theodor-Jörg-Straße 13+15  
86480 Waltenhausen

Telefon 08263 960-535 | Fax 08263 960-536

Verkauf@FP-Versand.de  
www.FP-Versand.de

Grabkreuzbeschriftungen  
**Beschriftung nach Maß**



Kundentreue ist unsere Bestätigung



Einsendeschluß: 14.00 Uhr  
Kinderleichte Verarbeitung  
Mehr als 150 Symbole  
Optional: Sonderfarben, Expressversand

Festpreis: 5,95 €\*  
www.grabkreuzbeschriftung.de

\*Nettopreis zzgl. MwSt. Im Preis inbegriffen: Namensschriftzug, Geb- und Sterbedatum, Spruch/Motiv, Verpackung & Versand

**BW BESTATTUNGSWELT**  
Das Fachblatt für die Bestattungsbranche

unabhängig | innovativ | kreativ

Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihr Produkt in einem modernen Kommunikations- und Werbemedium vorzustellen, gerne auch als redaktionelle Anzeige! Anzeigen immer 4-farbig ab € 150,00.

Tel. 0221-277 949 20

QUO VADIS,  
FRIEDHOF

www.bestattungswelt.com

**Bestattungswagen VW T 6 neues Modell**

VW T6 neues Modell  
EZ 8-2015 2.300 km  
Euro 6, gute Ausstattung  
1-2 Sarg Ausbau  
nur 37.900 zzgl. Mwst



**Bestattungswagen MB Vito 447 neues Modell**



verschiedene Modelle, Motoren  
und Farben von 350-8000 km  
weit unter Neupreis, **sofort verfügbar**  
Große Auswahl an Gebrauchten  
Rufen Sie uns an:

Bestattungen WOLF 0170-7722320

Für vorgemerkte Käufer suchen wir  
**Bestattungsunternehmen**  
im gesamten Bundesgebiet

mit und ohne Immobilien · auch kleinere Betriebe

**WOLF**

Unternehmensvermittlung

Fachmakler für Bestattungsunternehmen seit 1985  
56305 Puderbach · Mittelstraße 13  
Tel. 02684-979178 · [info@immo-wolf.de](mailto:info@immo-wolf.de)



**Sylter Seebestattungs-Reederei**

- freier und unabhängiger Familienbetrieb
- seit über 25 Jahren auf Sylt ansässig
- mit uns direkt ab Hafen Hörnum/Sylt
- kurzfristige und individuelle Termine



Kapt. Fritz Ziegfeld



Ms. Ekke Nekkepen

Sylter Seebestattungs-Reederei

Kapitän Fritz Ziegfeld

Boy-Truels-Straße 22 · 25980 Sylt OT Westerland

Tel. 04651 - 92 96 98 · Fax 04651 - 2 86 24

[www.sylterseebestattungsreederei.de](http://www.sylterseebestattungsreederei.de)



Qualitätszertifizierter  
Bestattungsdienstleister



**Mit uns lebt Ihr  
Lebenswerk weiter.**

Unternehmensentwicklung der AHORN Gruppe:  
0531 / 580 896 11 | [ronald.dahlheimer@ahorn-ag.de](mailto:ronald.dahlheimer@ahorn-ag.de)

Sie suchen nach einem Nachfolger für  
Ihr Bestattungsinstitut?

Tragen Sie sich mit dem Gedanken, Ihr  
Bestattungsunternehmen zu verkaufen?

Die Ahorn AG ist deutschlandweit an der Weiterfüh-  
rung erfolgreicher Firmen interessiert. Gerne führen  
wir ein persönliches Gespräch, um gemeinsam mit  
Ihnen über die Zukunft Ihres Instituts zu sprechen  
und um Ihre Unternehmensnachfolge zu sichern.

Oder Sie nutzen unseren Unternehmenswert-  
rechner auf [www.ahorn-ag.de](http://www.ahorn-ag.de) – dort können Sie sich  
anonym und unverbindlich über den Verkaufswert Ihres  
Betriebes informieren.

## TERMINE

### MESSEN

**08.10.2016**  
FORUM BEFA, Berlin

**11./12.11.2016**  
Funergal, Ourense/Spainien

### FRIEDHOFSVERWALTUNGSTAG

**10.11.2016** Essen

Die Inhalte und weitere Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie unter [www.friedhofsverwaltungstag.de](http://www.friedhofsverwaltungstag.de)

### BESTATTERTAG INTENSIV

Veranstaltung für Bestatter und Friedhofsgärtner

**14.09.2016** Dresden  
**26.10.2016** Hamburg  
**16.11.2016** Stuttgart  
**14.12.2016** Dortmund

Anmeldung und weitere Informationen über Inhalte sowie Wegbeschreibung unter [www.bestattertag.de](http://www.bestattertag.de)

### FRIEDHOF HEUTE - MODERNES FRIEDHOF-MARKETING

**09.11.2016** Berlin

Weitere Informationen finden Sie unter [www.friedhof-heute.de](http://www.friedhof-heute.de)

## INSERENTEN

2 Daxecker Sargerzeugung  
[www.daxecker.at](http://www.daxecker.at)

3 Udo Conen®  
[www.bestatterkleidung.com](http://www.bestatterkleidung.com)

5 Bestattertag  
[www.bestattertag.de](http://www.bestattertag.de)

9 Reederei H. G. Rahder GmbH  
[www.seebestattung-buesum.de](http://www.seebestattung-buesum.de)

11 Reederei Huntemann GmbH  
[www.reederei-huntemann.de](http://www.reederei-huntemann.de)

13 Handelsagentur Martin Plaumann  
[www.handelsagentur-plaumann.de](http://www.handelsagentur-plaumann.de)

16 VKF Foliensarg | BioSeal  
[www.foliensarg.de](http://www.foliensarg.de)

19 Westhelle Köln GmbH  
[www.westhelle-koeln.de](http://www.westhelle-koeln.de)

21 ikt Lenz GmbH & Co. KG  
[www.natururne.de](http://www.natururne.de)

23 Seebestattungsreederei Norddeich  
[www.seebestattungen.org](http://www.seebestattungen.org)

23 Eschke Bestattungsfuhrwesen GmbH & Co. KG  
[www.bestattungsfuhrwesen.de](http://www.bestattungsfuhrwesen.de)

25 Tischlerei Büttel GmbH & Co KG  
[www.grabkreuze.de](http://www.grabkreuze.de)

26 Ruheforst GmbH  
[www.ruheforst.de](http://www.ruheforst.de)

27 Messe Dresden Pieta  
[www.pieta-messe.de](http://www.pieta-messe.de)

27 Ralf Krings Licht & Leuchter  
[www.licht-leuchter.de](http://www.licht-leuchter.de)

27 Linn Sprachverstärker  
[www.linn-sprachverstaerker.com](http://www.linn-sprachverstaerker.com)

28 Fairpreis Bestattungsbedarf AG  
[www.fp-versand.de](http://www.fp-versand.de)

28 Beschriftung nach Maß  
[www.beschriftung-nach-mass.de](http://www.beschriftung-nach-mass.de)

29 Sylter Seebestattungsreederei  
[www.sylterseebestattungsreederei.de](http://www.sylterseebestattungsreederei.de)

29 Ahorn AG  
[www.ahorn-ag.de](http://www.ahorn-ag.de)

30 Seebestattungs-Reederei Albrecht  
[www.seebestattung-albrecht.de](http://www.seebestattung-albrecht.de)

31 Adelta.Finanz AG  
[www.adeltafinanz.com](http://www.adeltafinanz.com)

32 Rapid Data GmbH  
[www.rapid-data.de](http://www.rapid-data.de)

### BEILAGEN

Adelta.Finanz AG  
[www.adeltafinanz.com](http://www.adeltafinanz.com)

Forevent GmbH  
[www.forum-bestattung.de](http://www.forum-bestattung.de)

Sargexpress GmbH  
[www.sargexpress.de](http://www.sargexpress.de)

Suchan Großhandel für Bestattungsbedarf  
[www.bestattungsbedarf-west.com](http://www.bestattungsbedarf-west.com)

**Seebestattungen im Mittelmeer**

Alle weltweiten Bestattungsgebiete finden Sie auf unserer Homepage: [www.seebestattung-albrecht.de](http://www.seebestattung-albrecht.de)

**Seebestattungs-Reederei Albrecht**  
Friedrichsschleuse 3a  
26409 Carolinensiel-Harlesiel  
Tel.: 044 64 - 13 06  
Fax: 044 64 - 80 37  
[www.seebestattung-albrecht.de](http://www.seebestattung-albrecht.de)

**Seebestattungs-Reederei Albrecht**



Werner Wilhelm Weyers  
Voorgang Bestattungsinstitut,  
Moers und Kempen

„Endlich Zeit für mich!“

Die ADELTA-Partnerschaft befreit mich wunderbar von den Lasten des Alltags. Ich bin viel entspannter, denn die Sorgen und das Warten aufs Geld bin ich los. Das regelt nun alles die ADELTA für uns.

[www.adeltafinanz.com](http://www.adeltafinanz.com)

Nehmen Sie direkt mit uns Kontakt auf:  
Schinkelstraße 44a | 40211 Düsseldorf | Fon: +49 (0) 211/35 59 89-0 | [info@adeltafinanz.com](mailto:info@adeltafinanz.com)

**ADELTA.FINANZ AG**  
Vertrauen – Sicherheit – Zuverlässigkeit

**JETZT  
NEU:**

**Modulares  
Online-Marketing  
mit Webtool.**

[www.webtool.de](http://www.webtool.de)

Arne Fries  
Bestattungsinstitut Günter Fries, Steinbergkirche

**Entschlossen handeln.**

 **RAPID DATA**  
Ihr Erfolg ist unser Programm

PowerOrdo Scrivaro Webtool PowerOrdo Krematorium

Rapid Data GmbH Telefon +49 451 61966-0 [info@rapid-data.de](mailto:info@rapid-data.de) [www.rapid-data.de](http://www.rapid-data.de)